



104. Jahrgang

2. Jahreshälfte 2015

Turnerkunde

| 2 | 2015 | DTV1847

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Liebe Mitglieder,

heute wende ich mich an Euch, da ich ankündigen muss, dass ich auf der Jahreshauptversammlung unseres Vereins im März kommenden Jahres nicht wieder für das Amt des Vorsitzenden des DTV kandidieren kann. Meine berufliche Situation hat sich in den letzten Monaten spürbar verändert. Dies führt dazu, dass mir inzwischen die Zeit fehlt, das Amt des Vorsitzenden unseres Vereins noch so auszufüllen, wie ich es mir vorstelle und wie es für eine erfolgreiche Entwicklung des Vereins erforderlich ist.

Meinen Rückzug aus dem Amt so kurzfristig ankündigen zu müssen, ist auch aus meiner Sicht alles andere als optimal und war so nicht geplant. Meine ursprüngliche Absicht war es, mich auch im nächsten Jahr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Dies ist mir nun aus beruflichen Gründen leider nicht mehr möglich. Gleichwohl werde ich dem Verein eng verbunden bleiben und den Verein – auch ohne ein Amt auszuüben – unterstützen, so gut ich kann.

Nun ist es notwendig, einen neuen Vorsitzenden für unseren Verein zu finden. Hierbei bitte ich alle Vereinsmitglieder um Mithilfe. Denn ohne einen Vorsitzenden kann ein Verein nicht dauerhaft existieren. Möglichen Interessenten für das Amt des Vorsitzenden stehe ich für Gespräche gern zur Verfügung. Selbstverständlich werde ich meiner Nachfolge bei der Einarbeitung in das Amt mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bis zu meinem Ausscheiden aus dem Amt im kommenden März, werde ich allerdings noch mein Möglichstes als Vorsitzender für unseren Verein tun.

Mit sportlichen Grüßen
Christian Stövesand



Inhalt

Übergabe des Staffelstabes, wer übernimmt? _____	4
Stellenanzeige „Vorsitzende(r) gesucht“ _____	5
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 _____	8
Nachruf Uschi Kitz _____	16
Nachruf Erwin Klause _____	17
Vereinsschülersportfest Leichtathletik _____	19
Der DTV verfügt über einen Defibrillator _____	20
Die Aerobicgruppe und der Rückenfitkurs ziehen um _____	22
Funktionales Zirkeltraining _____	23
Gymnastik in der Skiabteilung _____	23
Wirbelsäulengymnastik _____	24
Winterfreuden _____	25
Die Kinder und Jugendlichen im DTV _____	26
Aktuelles aus der Leichtathletik-Saison 2015 _____	28
Riege Jahn – 90 Jahre im DTV _____	30
Maiwanderung der Skiabteilung _____	36
Weihnachtsfeier der Skiabteilung _____	37
Termine der Skiabteilung _____	37
Es kann nicht immer die Sonne scheinen ... _____	38
Protokoll der Jahreshauptversammlung Tennisabteilung _____	40
Tennis Mixed Turnier _____	44
Volleyball DTV IV _____	45
Bericht der Volleyballabteilung _____	46
A-Liga, wir kommen _____	49
Sommerfest 2015 _____	50
U-MA-LU – Orden für das Altweiber-Ehrenkomitee im DTV _____	54
DTV-Schnupper- und OPTI-Segel-Kurs 2015 _____	56
Segeln macht Spaß _____	57
Laufen mit Handikap – drei Kurzgeschichten _____	58
Neue Mitglieder _____	60
Mitteilungen der Geschäftsstelle _____	62
Runde Geburtstage 2016 _____	63
An alle Abteilungswarte! _____	63
Impressum _____	63
Trainings-Sportprogramm 2. Jahreshälfte 2015 _____	64
Der DTV und seine Abteilungen _____	67
Feste Feiern im DTV _____ Umschlagrückseite	

Übergabe des Stafelstabs – wer übernimmt?

Geschäftsstelle

Wer aufmerksam die Seite 2 dieser aktuellen Turnerkunde gelesen hat, wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen haben: „Der Captain geht von Bord.“ Aber – nicht so ganz. Er gibt das Steuer aus der Hand, da die beruflichen Aufgaben die notwendige Zeit nehmen.

Unser 1. Vorsitzender Christian Stövesand übergibt das Ruder. An Bord bleibt er schon, also dem Verein treu. Und das ist nicht unwichtig, denn der potenzielle Nachfolger, (der bislang davon noch gar nichts weiß ;-)) hat einen kompetenten Ansprechpartner, der bei der neuen Aufgabe mit Rat und Tat zur Seite steht.

Und darum werben wir an dieser Stelle optimistisch und offensiv für seinen Nachfolger oder vielleicht noch schöner, seine Nachfolgerin. Und beschreiben auf den folgenden Seiten, was der Vorsitz des Vereins so für Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeit bietet. Dieser Job ist machbar für jeden, der Engagement und Verantwortungsbewusstsein für sich und seine Vereinskameraden übernehmen will.

Das Feld ist bestellt und wird wohl organisiert übergeben. Der aktuelle Vorsitz hat ganze Arbeit geleistet, keine „Leichen im Keller“, und garantiert eine saubere und begleitete Übergabe.

Und wer sich das bislang noch nicht vorstellen kann – soviel unter uns: kein Vorsitzender des DTV hat sich das zunächst vorstellen können und es dann doch tadellos umgesetzt – der Job ist wirklich machbar. Vielleicht bewirbt sich auch ein Team aus zwei Personen, denn der 2. Vorsitzende, Ralf Gottschling, kann der Aufgabe in Zukunft leider auch nicht mehr mit vollem Einsatz nachkommen.

In diesem sportlichen Sinne: In der Mannschaft läuft man nicht alleine. Ein Mitglied des Teams übernimmt den Stafelstab am Übergabepunkt und trägt ihn dann einen Teil der kommenden Wegstrecke in eigenem Tempo. Mit etwas An- und Vorlauf ist man schnell auf Touren. Und die Unterstützung ist gewiss.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle freuen sich also über aktive und engagierte „Mitläufer“.

Oliver Iserloh, Redaktion Turnerkunde



Stellenanzeige „Vorsitzende(r) gesucht“

Die Satzung des Düsseldorfer Turnvereins von 1847 e.V. schreibt vor, dass der Verein durch ehrenamtliche Vorsitzende geleitet wird.

Die Stelle(n) des / der Vorsitzenden werden zur nächsten Hauptversammlung – voraussichtlich im März des kommenden Jahres (2016) – neu besetzt.

Daher veröffentlichen wir hier diese Aufgabenbeschreibung, die die Tätigkeiten des / der Vorsitzenden umreißt und vor allem die Gestaltungsmöglichkeiten und die Machbarkeit der bislang unbekanntem Aufgabe transparent machen soll.

Der DTV-Vorsitzende hat folgende Aufgaben

- Repräsentieren des Vereins gegenüber Politik, Verwaltung, Verbänden und anderen Verein
- Abschließen von Verträgen
- Leiten der Jahreshauptversammlung, von Vorstands- und weiteren Sitzung
- Entscheidungen vorbereiten und treffen
- Personalführung im Hinblick auf die Angestellten des Vereins
- Menschen für die Mitarbeit im Verein gewinnen
- Die Gegenwart und Zukunft des Vereins aktiv gestalten

Gefordert werden:

- Regelmäßiges Kontakthalten zur Geschäftsstelle
- Regelmäßige Präsenz auf dem Vereinsgelände
- Erster Ansprechpartner für die Mitglieder und Abteilungen des Vereins
- Kompromissbereitschaft, um die unterschiedlichen Interessen der Gruppen und Abteilungen im Verein zusammenzuführen

Die Arbeit des 1. Vorsitzenden eines Sportvereins ist äußerst vielseitig und abwechslungsreich. Mit Kreativität und klugen Entscheidungen

lassen sich die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen und im Sinne einer teamorientierten Vorstandsarbeit zeitgemäß umsetzen. Der Zeitaufwand hält sich so in Grenzen.

Der Vorstand entscheidet zusammen mit dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand über alle relevanten Vereinsangelegenheiten. Er **greift bei den Aufgaben auf die Unterstützung durch die Geschäftsstelle des DTV zurück.**

Personen mit Führungskraft und Gestaltungswillen sind also besonders für diese Position geeignet.

Ganz besonders liegt dem Verein aber auch folgender Sachverhalt am Herzen, der sich zwar in stolpernder Schreibweise niederschlägt, im ganz besonderen Fall aber eine schöne Doppeldeutigkeit besitzt: „Vorsitzende(r) gesucht“ heißt nicht nur, dass weibliche Bewerber in Ämtern mehr als willkommen sind. Ein „Dream“-Team aus zwei Bewerbern oder Bewerberinnen maximiert die Kraft der Aufgabengestaltung definitiv. Und **im kommenden Jahr besteht die einzigartige Möglichkeit, die Posten des 1. und 2. Vorsitzenden zeitgleich neu zu besetzen.**

Gerne steht der derzeit noch amtierende Vorstand, Christian Stövesand als 1. Vorsitzender und Ralf Gottschling als 2. Vorsitzender mit Rat und Tat unterstützend zur Verfügung. Bei Interesse kontaktiert einfach die Geschäftsstelle, das persönliche Gespräch und die Kooperation auch bei der Amtsübergabe ist garantiert.

Nicht zuletzt: Im DOSB gibt es aktuell Angebote und Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten auszubauen und an Workshops, Beratungen und Seminaren etc. teilzunehmen. Diese Weiterbildung qualifiziert ja nicht nur für die Vereinsarbeit, sie ist auch immer ein persönlicher Fortschritt, beispielsweise für die berufliche Entwicklung.

Interessante Links:

www.ehrenamt-im-sport.de/de/ehrenamt-im-sport/service/

www.ehrenamt-im-sport.de/de/ehrenamt-im-sport/

projekt-attraktives-ehrenamt-im-sport/publikationen/

Jugendwartin Schriftführer
 Kassiererin Vereinsmanager
Helfer Übungsleiter
 Betreuer Trainerin
 FSJ'ler Schiedsrichterin
 Kampfrichter Trainerassistentin **Ehrenamt** Freiwilligenmanager
 BFD'ler Pressesprecherin **Vorsitzende** Gerätewart
 Präsidentin **Freiwillige** **Volunteer** Platzwart Vorstand
 Gruppenleiter

EHRENAMT IM SPORT

90.784 Sportvereine

mit 27,9 Millionen Mitgliedschaften

8,8 Millionen Engagierte
in Sportvereinen

850.000 Amtsträger auf Vorstandsebene (z.B. Vorsitzende/r)

+ 1 Millionen Engagierte auf der Ausführungsebene
(z.B. Trainer/innen und Übungsleiter/innen)

+ 7 Millionen freiwillige Helfer/innen
(z.B. bei Vereinsfesten)

im Durchschnitt erbringen die Engagierten auf der Vorstandsebene und sonstigen Funktionen
(z.B. als Beauftragte/r, Besitzer/in, Webmaster/in) eine jährliche Arbeitsleistung von

150 Millionen Stunden

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 Des DTV von 1847 e.V.

am 22.3.2015

Anwesend: 35 Teilnehmer/-innen

Begrüßung

Der Vorsitzende Christian Stövesand begrüßte die anwesenden Mitglieder und im Besonderen:

- Ehrenvorsitzender Hans Steinhanses und Frau Monika
- Ehrenvorsitzender Ernst Schmieskors
- Ehrenmitglied Klaus Müller
- Ältestenrat: Renate Bischet und Klaus Müller
- Geschäftsführerin Waltraud Bours
- Redaktion der Turnerkunde: Christine Troeder
- Abteilungswarte und Übungsleiter/-innen
- Davoud Shabab-Rumi von der Gastronomie

Totengedenken

Zu Ehren der seit letzten JHV Verstorbenen

Ilse Meißner, Rolf von der Heiden und Maria Müller
wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Ehrungen

- Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde verliehen an Ute Böggemann, Beate Krebs, Hans-Joachim Wuttke und in Abwesenheit an Hans-Joachim Bross, Harald Eickholt, Imai Shuzo, Peter Meuren und Reiner Schultz.
- Die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten in Abwesenheit Helly Golombek und Hans-Jörg Rüthers.
- Die Treueplakette für die 60jährige Mitgliedschaft wurde an Heribert Krischer und Herta Szemivan vergeben.
- Für seine mehrjährige, tatkräftige Vorstandsarbeit als Sportwart und als 1. stellvertretender Vorsitzender wurde Ralf Gottschling eine Verdienstnadel verliehen. Sein überragender Einsatz galt insbesondere der Planung, Entwicklung und Instandhaltung der Beach-Volleyballanlage sowie der Durchführung zahlreicher Sportfeste.

Eröffnung der Jahreshauptversammlung 2015 um 14.52 Uhr im 168. Jahr nach Gründung des Vereins

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung zur Jahresversammlung erfolgte form- und fristgerecht in der Turnerkunde 1/2015. Es lagen keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vor. Der Kassenbericht 2014 und Haushaltsvoranschlag 2015 lagen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle aus. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2. Bericht des Vorstandes

Vorwort Christian Stövesand

Der Dank gilt den Abteilungswarten, Übungsleitern und den weiteren Funktionsträgern im Verein. Dank gilt auch denen, die keine Funktion im DTV innehaben und den Verein mit kleinen und großen Taten unterstützen. Nur durch den Beitrag jedes einzelnen zum Vereinsleben kann der Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V. – als gemeinnütziger Verein – ein lebendiger und erfolgreicher Verein sein.

Mitgliederentwicklung

Stand 31.12.2014: 1.187 Mitglieder, Vorjahr: 1.199 Mitglieder;

Rückgang von 12 Mitgliedern

Seit Jahresbeginn liegen insgesamt 113 Neuanmeldungen vor. Die Fluktuation ist nach wie vor hoch und bedeutet in der Geschäftsstelle erheblichen Arbeitsaufwand.

Altersgruppe	Anzahl 2014	Anzahl 2013
0 bis 6 Jahre	211	186
7 bis 14 Jahre	244	261
15 bis 18 Jahre	43	60
19 bis 26 Jahre	28	32
27 bis 40 Jahre	179	165
41 bis 60 Jahre	258	254
61 bis 94 Jahre	244	241

Aufgrund der Gruppengrößen, nicht zusätzlich vorhandener Hallenzeiten und Übungsleitern scheint die Grenze des Wachstums erreicht zu sein. Trotz alledem wird der Vorstand über ein erweitertes Angebot, welches speziell an Kinder und Jugendliche im Alter von 10–20 Jah-

ren gerichtet sein wird, nachdenken, um möglicherweise dadurch eine Bindung an den DTV zu erzielen.

Sport

Auch in 2014 gab es bei den Übungsleitern/-innen eine gewisse Fluktuation. Die Vakanzen konnten jedoch überwiegend geschlossen werden. Auch zukünftig wird es vermutlich einen ständigen Bedarf an neuen Übungsleitern/-innen geben. Wir sollten dabei auf das bewährte Verfahren zurückgreifen und für diese Aufgaben eigene Mitglieder gewinnen und den Jugendlichen eine Teilnahme an notwendigen Lehrgängen ermöglichen.

Hallen

Die Hallensituation kann weiterhin als schwierig bezeichnet werden. Trotz Neubauten reichen die vorhandenen Hallen nicht aus. Hinzu kommt der erhöhte Sanierungsbedarf an städtischen Hallen, der voraussichtlich künftig Ausfälle verursachen wird.

Laut Pressemitteilungen steht ein Neubau der Staufenhalle kurz bevor, denn ein Baubeginn wurde für den Herbst 2015 angekündigt. Auch wenn eine Absichtserklärung gefällt wurde und die finanziellen Mittel geklärt sind, ist jedoch aus den verschiedensten Gründen ein so kurzfristiger Baubeginn fraglich.

Platzanlage

Die Platzanlage wurde auch in 2014 intensiv genutzt. Der Sturm Ela hat geringfügige Schäden verursacht, welche behoben werden konnten.

Zusammenarbeit SKD

Der aktuelle 6-Jahresvertrag mit dem Ski-Klub läuft am 31.12.2015 aus. In den bereits geführten Gesprächen wurde ein beiderseitiges Interesse zu einer Vertragsverlängerung bekundet.

Gastronomie

Neben der Gastronomie hat Davoud Shabab-Rumi zu Beginn der Sommersaison 2014 die Pflege der Platzanlage übernommen und die Wohnung im Vereinsheim bezogen.

Die Führung der Gastronomie ist nicht einfach, da das Interesse der meisten Mitglieder sie zu nutzen, recht gering oder gar nicht vorhanden ist.

Vereinsheim

Das bis zum 7.11.2041 laufende Erbbaurecht gibt uns bei den weiteren Planungen Sicherheit. Aufgrund der aufwendigen Renovierungsarbeiten in den letzten Jahren, musste in 2014 nur eine geringe Anzahl an ungeplanten Reparaturen vorgenommen werden.

Die passend zur Theke neu angeschafften Tische und Stühle wurden überwiegend durch Spenden finanziert und hierfür gilt allen Spendern ein herzliches Dankeschön! Die alten Gastronomiemöbel ersetzen die bisherigen Möbel im Jugendraum, welche wir wiederum trotz erheblicher Verbrauchsspuren verschenken konnten. Somit wurden hier keine Entsorgungskosten verursacht.

Hinsichtlich einer verbesserten Energieeffizienz sollten wir über entsprechende Maßnahmen, wie z. B. Isolierungen nachdenken. Erste Einsparungen haben wir bereits bei der Thekenerneuerung durch den Einbau einer modernen Kühltechnik erzielen können.

Die Reinigung von Toiletten, Duschen und Umkleiden wurde mit Beginn der Sommersaison 2014 von einem Unternehmen übernommen, das haushaltsnahe Dienstleistungen anbietet. Diese Variante ist im Vergleich zur bisherigen Abrechnung auf der 400 Euro-Basis günstiger und sichert die Vertretungsregelung bei Urlaub und Krankheit.

Sommerfest

Gutes Wetter, tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau, eine rege Beteiligung durch die Mitglieder sowie ein ansprechendes Programm trugen im vergangenen Jahr zu einer erfolgreichen Veranstaltung bei.

Das diesjährige Fest soll am 13.6.2015 ab 13.00 Uhr – und somit eine Stunde eher als sonst – stattfinden.

Das Organisationsteam rund um Edith von der Heiden übernimmt auch in diesem Jahr die Planungen und nimmt auch gerne Ideen und Verbesserungsvorschläge entgegen. Um rege Beteiligung und tatkräftige Mitarbeit am Veranstaltungstag wird gebeten.

Situation im Vorstand

Die Vorstandsarbeit durch Vakanzen wird deutlich erschwert, auch wenn die zusätzlich im letzten Jahr entstandene Lücke erfolgreich geschlossen werden konnte. Ralf Gottschling wurde zum 1. stellvert. Vorsitzenden gewählt, Ralf Vißers und Dorit Wegemund sind seit dem vergangenen Jahr neue Vorstandsmitglieder. Christian Stövesand macht deutlich, dass trotz alledem weitere Kandidaten für die Vorstandsarbeit sehr erwünscht sind.

SEPA

In 2015 wird der Beitragseinzug erstmalig per SEPA vorgenommen. Die im Vorfeld erforderliche schriftliche Mitteilung an alle Mitglieder verursachte eine umfangreiche Datenbereinigung. In diesem Zusammenhang bittet Christian Stövesand alle Mitglieder, die Geschäftsstelle umgehend über Veränderungen zu informieren.

Satzung

Ab April 2015 ist geplant, die Satzung von 1990 zu überarbeiten und den Entwurf zur Beschlussfassung auf der nächsten Jahreshauptversammlung vorzulegen

Ältestenrat

Helly Golombek hat in der Sitzung des Ältestenrates den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt, wird aber weiterhin dem Ältestenrat angehören. Als Nachfolger wurde einstimmig Klaus Müller gewählt.

Bericht Fritz Kleppi zum Jahresabschluss 2014

Das Jahr 2014 konnte mit einem Überschuss von 23 T€ abgeschlossen werden. Der Verein kann auf eine gute Mitgliederzahl zurückblicken und steht finanziell mehr als solide da. Darüber hinaus weist Fritz Kleppi auf die ausgelegten Unterlagen hin.

3. Jahresberichte 2014

Christian Stövesand weist auf die Jahresberichte in der Turnerkunde 1/2015 hin.

4. Bericht der Kassenprüfer

Am 24.2.2015 erfolgte die Kassenprüfung durch Ute Böggemann und Dietmar Schneck. Alle Belege waren vollzählig und ordnungsgemäß verbucht, die Kassenführung in Ordnung, es gibt keine Beanstandungen. Entlastung des Schatzmeisters Fritz Kleppi?
„ja“ einstimmig

5. Entlastung des Vorstandes 2014

Ernst Schmieskors nahm die Entlastung des Vorstandes vor. Er schlägt eine en-block-Entlastung vor: „ja“ einstimmig. Er schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor: „ja“ einstimmig.

6. Wahl der Vereinsleitung 2015

b) 1. stellvertretender Vorsitzender

Wiederwahl Ralf Gottschling: „ja“ einstimmig,
der Gewählte nimmt die Wahl an.

d) Schatzmeister

Wiederwahl Fritz Kleppi: „ja“ einstimmig,
der Gewählte nimmt die Wahl an.

f) Schriftwartin

Wiederwahl Dorit Wegemund: „ja“ einstimmig,
die Gewählte nimmt die Wahl in Schriftform an

h) Turnwart

vakant

k) Pressewart

vakant

m) Bestätigung Jugendwartin

Lena Wolters: „ja“ einstimmig

o) Kulturwart

vakant

Kassenprüfer

Wahl des zweiten Kassenprüfers, nachdem Ute Böggemann turnusmäßig ausgeschieden ist. Zur Wahl wird Marcel Kielgas vorgeschlagen: „ja“ einstimmig, der Gewählte nimmt die Wahl an.

7. Haushaltsvoranschlag 2015

Der Haushaltsvoranschlag 2015 wurde von Fritz Kleppi vorgelegt und erläutert. Annahme des Haushaltsvoranschlages 2015? „ja“ mit zwei Enthaltungen.

8. Verschiedenes

Termine:

Beginn Sportabzeichentraining	8.4.2015	um 18.00 Uhr
Dreck-weg-Tag	2.5.2015	ab 11.00 Uhr
6. Springermeeting Leichtathletik	23.5.2015	um 11.00 Uhr
DTV-Sommerfest	13.6.2015	ab 13.00 Uhr
Schülersportfest Leichtathletik	19. und 20.9.2015	
Grafenberger Waldlauf des SKD	27.9.2015	

Wortmeldungen

Hinsichtlich der Gastronomie werden die Qualität, das Angebot sowie die Art der Zubereitung der Speisen kritisiert. Die ersten Mitglieder weichen bereits in die umgehenden Restaurants aus und es werden weitere Weggänge befürchtet. Christian Stövesand macht darauf aufmerksam, dass es äußerst schwierig ist, Speisen über einen längeren Zeitraum vorzuhalten, da die Abnahmen nicht kalkulierbar sind. Erschwerend kommt hinzu, dass die meisten Mitglieder grundsätzlich kein Interesse an dem gastronomischen Angebot haben. Nach dem Weggang der Familie Mehmed konnte zu den bekannten Bedingungen kein professioneller Gastronom gefunden werden. Alternativ bot sich Davoud Shabab-Rumi an, die Gastronomie zu übernehmen und sollte von den Mitgliedern Unterstützung finden. Als weitere unterstützende Maßnahme sollte in der Turnerkunde publik gemacht werden, dass das Vereinsheim für Feiern von Mitgliedern kostenlos genutzt werden kann.

Auf Anregung hin, versichert Christian Stövesand, dass Flüchtlingskinder grundsätzlich im DTV herzlich willkommen sind. Darüber hinaus wird der Vorstand über ein Konzept nachdenken, wie die Flüchtlingskinder durch Zusatzangebote optimal integriert werden können.

Auf Nachfrage hin, berichtet Christian Stövesand, dass es in Bezug auf den im Flur angebrachten Defibrillator eine Einweisung für Mitglieder gegeben hat, die häufig auf der Platzanlage anzutreffen sind. Darüber hinaus wurden alle Übungsleiter/-innen im Rahmen der Erste-Hilfe-Ausbildung über die Bedienung eines Defibrillators informiert. Interessierte können sich jedoch beim Vorstand melden, damit ggf. eine zusätzliche Einweisung über den Hersteller organisiert werden kann. Ein entsprechender Hinweis wird in der nächsten Turnerkunde zu finden sein.

Ende der Versammlung: 16.12 Uhr

Düsseldorf, 22.3.2015

Christine Troeder
Protokollführerin

Christian Stövesand
Vorsitzender

Nachruf Uschi Kitz

Uschi Kitz wurde 1968 Mitglied im Düsseldorfer Turnverein von 1847. In der Abteilung von Margot und Arthur Schmidt lernte sie Prellball spielen. Sie spielte bald in der 3. Frauen-Mannschaft, mit der sie mehrmals den Titel „Rheinischer Meister“ holte.

Sie sorgte in der Abteilung für Nachwuchs. Sie ging durch die Turnstunden der Schüler und Jugendlichen, erklärte das Spiel und wie man draufschlagen musste, und hatte mit ihrer Werbung Erfolg.

Uschi wurde Jugendwartin im DTV, und der ehrte sie mit der Dankesplakette „Für erfolgreiches Wirken“. Uschi konnte organisieren; sie war motivierend, streng, aber auch mütterlich. Bei ihr lernten die jungen Menschen Niederlagen zu verkraften, aber auch zu feiern und besonders den Wert einer Mannschaft.

Für ihre Jugendarbeit ehrten sie der DTV 1977, der Turngau 1979, der RTB 1982 mit der Ehrennadel. 1990 erhielt sie eine Ehrung der Stadt Düsseldorf im Rathaus „Für hervorragende Dienste um den Sport“. 2000 schied Uschi nach 27 Jahren aus der Jugendarbeit aus.

Nicht zu vergessen sind die Ferienlager auf der Insel Langeoog. Die fanden in mehreren Jahren statt. Uschi organisierte, leitete und verantwortete. Wer da einmal mitgefahren war, wollte im nächsten Jahr wieder mit.

Durch ein anderes Talent hat Uschi Kitz sicher jedes weibliche Mitglied des DTV kennengelernt, wofür sie die Dankesplakette des DTV 1990 erhielt: „Für großartige Möhnebälle“. Mehr als 22 Jahre wurden von ihr mit Lucia und Marianne diese bedeutenden Donnerstage organisiert. Ihre Kartenspiel-Gruppe hat Uschi auch noch lange besucht, sie kam dafür aus Duisburg.

Sie war nicht nur eine gute Trainerin, sie gab den ihr anvertrauten jungen Menschen Rüstzeug fürs Leben mit. Durch ihre Anforderungen und ihr Verhalten war sie für viele ein Vorbild. Und nun kommt Uschi nicht mehr, ihre Lebenskraft war zu Ende.

Helly Golombek

Nachruf Erwin Klause



Unser langjähriger Weggefährte Erwin Klause hat uns für immer verlassen. Er starb am 25.4.2015 im Alter von 89 Jahren und wurde auf dem Waldfriedhof Gerresheim beigesetzt. Viele DTVer kamen zur Trauerfeier im Bestattungshaus Dischleid.

Der DTV dankt für seine 52 jährige Mitgliedschaft und insbesondere für seine engagierte Mitarbeit beim Aufbau der Tennisabteilung. Als Festwart und Mannschaftsführer wirkte Erwin für die Tennisabteilung und war im Vorstand des DTV-Hauptvereins von 1988–1991 als Wirtschaftswart erfolgreich tätig. Der DTV zeichnete ihn für seine erworbenen Verdienste mit der Dankesplakette aus und übereichte ihm 2013 die goldene Ehrennadel.

Erwin Klause wurde 1926 in Münster geboren, begann seine berufliche Laufbahn im Polizeidienst, und wechselte 1960 ins Innenministerium nach Düsseldorf. 1961 heiratete er Marlis Klause, unsere später langjährige Sprecherin der Tennisabteilung und beide nahmen ihren gemeinsamen Wohnsitz in Düsseldorf.

Auf der Suche nach einem neuen Sportverein in Düsseldorf wurde Erwin von vielen noch bekannten Arnold Draeger in der Straßenbahn Linie 3 geworben. Das lebhaftes Bewerbungsgespräch hielt Arnold Draeger damals vom Loch seiner Fahrkarte ab. Er fiel auf und musste Strafe zahlen. Erwin fühlte sich verpflichtet und wurde 1963 Mitglied im DTV v. 1847 e.V. Er begann mit „Turnen für Jedermann“ unter Siegfried Settgast, spielte Prellball, Volleyball und später leidenschaftlich Tennis.

Zusammenkünfte, Feste, Turniere, Fahrten, Radtouren, Auto-Rallys, der Arbeitseinsatz beim Bau der Tennisplätze hätten ohne seine Hilfe „im Hintergrund“ der Tennisleitung nicht funktioniert. Beim Neubau des Vereinsheims organisierte er einen Bauwagen als Umkleide. Unvergessen ist ein „Kuheuter“ als fröhlicher Punktebringer, der bei einer Rally große Freude bereitete. Wir werden unserem langjährigen Weggefährten Erwin Klause stets ein ehrendes Andenken bewahren.

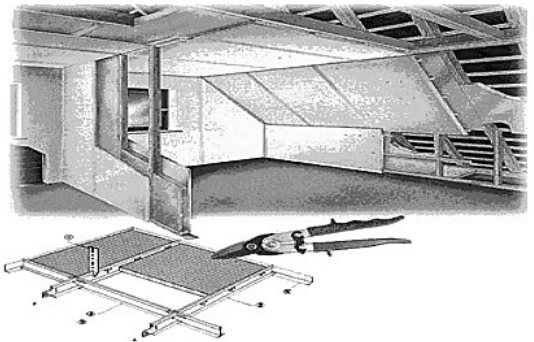
Ernst Schmieskors, Sprecher der Tennisabteilung

**RENOVIERUNGEN
ALLER ART**

ADAM ZACHARSKI

Tel. 0211 - 5666818

Mobil 0177 - 4976449

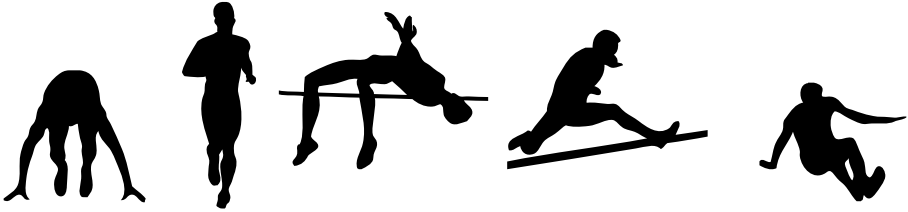


- **Trockenbaurarbeiten**
- **Malarbeiten**
- **Fliesenlegearbeiten**
- **Tapezieren**
- **Laminat und Parkett verlegen**

SACHKUNDIG UND SCHNELL

Leichtathletik

Vereinsschülersportfest des Düsseldorfer TV von 1847 e.V.



Samstag

19. September 2015

Altersklassen 3 – 9 Jahre (Jahrgänge 2006 – 2012)

Beginn: 11 Uhr

Kinder aus allen Abteilungen des DTV können mitmachen und sind herzlich willkommen.

Sonntag

20. September 2015

Sportfest nach Leichtathletik-Wettkampfregelein

Altersklassen 10 – 17 Jahre (Jahrgänge 1998 – 2005)

Beginn: 11 Uhr

Disziplinen:

Drei- und Vierkampf, 800m

Der DTV verfügt über einen Defibrillator

Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache in Deutschland. Direkte Ursache für den „plötzlichen Herztod“ ist in den meisten Fällen Herzkammerflimmern. Die Defibrillation (Elektroschockbehandlung) ist in dieser Situation die einzig wirksame Maßnahme zur Lebensrettung. Seit einiger Zeit besitzt auch der DTV ein solches lebensrettendes Gerät. Dieser hochwertige Defibrillator aus dem Hause Philips wurde speziell für den medizinischen Laien entwickelt.

Wo befindet sich der Defibrillator?

Der Defibrillator befindet sich im Flur unseres Vereinsheims im Erdgeschoss unmittelbar an der hinteren Ausgangstür (siehe Foto). Der Defibrillator wird in einer verschlossenen Box aus Eisen aufbewahrt, die entweder durch den aufgeklebten Schlüssel oder durch Einschlagen der Scheibe in der Box geöffnet werden kann. Der Defibrillator ist durch folgendes Hinweisschild zu finden:



Wann kommt ein Defibrillator zum Einsatz?

Sollte bei einer kollabierten Person kein Pulsschlag mehr fühlbar sein, ist zunächst mit einer Herzdruckmassage zu beginnen, dann den Defibrillator aus dem Notfallkasten entnehmen und den Anweisungen des Gerätes folgen. Eine weitere Person sollte unbedingt sofort den Notarzt über die Notrufnummer 112 alarmieren. Ein Sprachsystem im Gerät gibt genaue Anweisungen, die den Anwender durch jeden Schritt der Behandlung führt.

Wichtig ist hierbei, dass der Defibrillator den Herzschlag des Patienten messen kann und daher nur dann einen Elektroschock auslöst, wenn dieser dem Patienten nicht schadet. Somit kann einem Patienten mit dem Einsatz des Defibrillators – sofern die Sprachanweisungen des Gerätes beachtet werden – kein Schaden beigefügt werden. Daher kann das Gerät auch ohne vorherige Einweisung und Schulung durch Laien genutzt werden.

Für weiterführende Informationen zum Einsatz eines Defibrillators verweisen wir auf folgende Quelle im Internet: <https://www.uni-jena.de/unijenamedia/Downloads/presse/Defibrillator/Defihinweis8.pdf>



Die Aerobicgruppe und der Rückenfitkurs ziehen um.

Der Aerobickurs für Fortgeschrittene und der Rückenfitkurs ziehen nach ca 5 Jahren Training im TD Rot Weiß in die Trainingsräume des HealthCity (CosmoSports)!!!

Eine Kündigung wegen Eigenbedarf zum 1. JANUAR 2016 bringt neuen Schwung und großartige Trainingsbedingungen mit sich. Was sich zunächst also als Katastrophe darstellte, fügte sich somit glücklich für die Abteilung.

Die Trainingsbedingungen sind ideal mit klimatisierten, bespiegelten Räumen und sehr guten Schwingböden. Außerdem dürfen wir alle Geräte des Studios mit nutzen (z.B. Steps...) und unseren Schrank aufstellen. Wasser und Kaffee sind auch für uns frei. Die Trainingszeiten sind unabhängig von den Schulferien. D.h. alle fleißigen Sportler bekommen mehr fürs Geld. Der Eingang des Studios liegt direkt an der Bushaltestelle 730 und 733 und es gibt genügend Parkplätze und auch Fahrradabstellmöglichkeiten.

Was sich ändert, sind die Trainingstage und eine Trainingszeit:

Kurs	Übungsleiterin	Trainingszeit		Trainingsort
Rückenfitkurs	Edith	20.00 – 21.00 Uhr	Dienstag	im HealthCity
Zirkel	Marion	20.00 – 21.30 Uhr	Dienstag	Bremschule
Aerobic-Basic + Zirkel	Edith	19.00 – 20.30 Uhr	Donnerstag	Bremschule
Aerobic-Fortgeschrittene	Edith	19.00 – 20.30 Uhr	Freitag	HealthCity

Der Abteilungsbeitrag muss zum Jahr 2016 aufgrund von steigenden Kosten von 15 auf 20 Euro angehoben werden. Der Rückenfitkurs wird ab Januar für 10 Einheiten von 12 auf 15 Euro angehoben.

So viele Informationen müssen erst verdaut werden, deshalb schon heute das Schreiben. Die Qualität der Trainingsstunden wird sein wie gewohnt. Bei allem positiven Feedback für unsere Kurse bin ich zuversichtlich, dass Ihr unsere Entscheidung gerne mittragen werdet. Für Fragen stehen wir natürlich immer zur Verfügung. Wir freuen uns auf den Trainingsbeginn in den kommenden Monaten mit Euch und schauen mit Vorfreude und Neugier ins Jahr 2016!

Euch allen herzliche Grüße von Marion und Edith

Funktionales Zirkeltraining

Ein Jahr nach Entstehung dieser Gruppe konnten wir die Hallenzeiten für das ganze Jahr einheitlich festlegen. Dies war nur durch einen Tausch möglich. Hierfür noch einmal ein großes Dankeschön an die Gruppe der Skigymnastik, Edith und Christian für die Unterstützung! Neben dem „harten Kern“, der seit einem Jahr wächst, nutzen im Winterhalbjahr auch etliche Teilnehmer der Skigymnastik im Anschluss an ihre Übungsstunde das Funktionelle Zirkeltraining. Es bietet die Möglichkeit, nach einem kurzen Aufwärmen an einem, zwei oder manchmal auch drei Zirkeln und einem anschließenden Dehnen teilzunehmen. Die einzelnen Stationen können nach eigenen Möglichkeiten vielfältig genutzt werden, sind jedoch immer so zusammengestellt, dass alle Muskelgruppen angesprochen werden. Die Vielfältigkeit bezieht natürlich auch die Kommunikation mit ein, gern auch über mehrere Stationen hinweg oder quer durch die Halle.

Auch wenn sich der „harte Kern“ inzwischen immer mehr vergrößert, freuen wir uns noch über Zuwachs! Wer also Spaß daran hat, sich auf wackeligen Untergrund zu begeben, und seine Kraft an Bosu, Multirolle, Balancepad und Co. auszuprobieren, ist herzlich willkommen, donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr mitzumachen!

Eure Marion



EHRENAMT IM SPORT

90.784 Sportvereine

mit 27,9 Millionen Mitgliedschaften

8,8 Millionen Engagierte
in Sportvereinen

850.000 Amtsträger (auf Vorstandsebene (z. B. Vorsitzende/r))

Millionen Engagierte auf der Ausführungsebene
(z. B. Trainer/innen und Übungsleiter/innen)

+ 7 Millionen freiwillige Helfer/innen
(z. B. bei Vereinsfesten)

im Durchschnitt erbringen die Engagierten auf der Vorstandsebene und sonstigen Funktionen (z. B. als Beauftragte/r, Besitze/r/in, Webmaster/in) eine jährliche Arbeitsleistung von

150 Millionen Stunden

Vereinsvorsitzende gesucht.
Bewerbungen erwünscht.

geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de
Telefon 0211 . 66 66 37

Wirbelsäulengymnastik

Die Gruppe trifft sich montags von 18.15 bis 19.45 Uhr in der Turnhalle der Heinrich-Heine-Gesamtschule Graf-Recke-Straße 94. Seit einem Jahr ist die Trainingszeit auf 90 Minuten verlängert. Einerseits haben wir nun ausreichend Zeit für abwechslungsreiche Stunden mit angemessenem Aufwärmen und Dehnen. Andererseits hat jedoch in den Wintermonaten die niedrige Temperatur in der Halle die Teilnehmer und mich als Übungsleiterin sehr stark herausgefordert. Hierbei wurde mir wieder einmal deutlich, wie gut die Teilnehmer sich selbst wahrnahmen und Grenzen deutlich machen. So konnte ich meine Stunden entsprechend planen und in Absprache mit der Gruppe den Gegebenheiten anpassen. Besonders schön ist immer wieder zu beobachten, dass Sport im Verein doch mehr ist, als ein wöchentliches Treffen. Da werden die wichtigsten Informationen weitergegeben, gestöhnt, gelacht, geblödel, manchmal geschimpft oder auch geweint und getröstet. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an Dorothea Graß für die spontanen Vertretungseinsätze im vergangenen Jahr!!! Eure Marion

Ausgleichsgymnastik 55plus

Bald beginnt wieder das Winter-Hallentraining der „Skiabteilung“. Nach den Herbstferien bis zu den Osterferien treffen sich Gymnastik Interessierte Ski- und Nichtskiläufer, um sich unter Anleitung der kompetenten und engagierten Physiotherapeutin und ÜL Ursula Wuttke gemeinsam sportlich zu betätigen. Zum 1-stündigen Training jeden Donnerstag zwischen 18:00 bis 19:00 Uhr gehört das Aufwärmen mit Koordinationsspielen und -übungen mit unterschiedlichen Materialien (Bälle, Bänder, Stäbe, Tennisringe, Teppichfliesen (!) etc.) und das anschließende „Mattentraining“ zur Muskelkräftigung, das Uschi mit Feldenkrais-Elementen ergänzt. Früher war die Gymnastik Vorbereitung zum Skifahren, heute ist die Bezeichnung „Ausgleichsgymnastik 55plus oder Fit von Kopf bis Fuß“ wohl zutreffender. Wer neugierig geworden ist und mal über den „Tellerrand“ der eigenen Abteilung hinausschauen möchte, ist ab dem 22.10.15 in der Turnhalle der Brehmschule herzlich willkommen!

Kirstin Horney

Für uns Happy Oldies teilt sich das Sportjahr in Winter- und Sommeraktivitäten. Seit Herbst 2009 wird uns für die sportlichen Winteraktivitäten freundlicherweise der Gymnastikraum der Seniorenresidenz zur Verfügung gestellt. Auch im 6. Winter nach Schließung der Staufenhalle durften wir 2014/15 die Gastfreundschaft wieder genießen. Wintertraining ist aber kein Winterschlaf! Wir trainieren fleißig auf kleinem Raum, mit der Gewissheit, dass wir zu Ostern wieder groß raus kommen.

Die närrischen Tage mit dem Highlight am Altweiber-Donnerstag sind dann quasi der TÜV = Fitnessstest, den wir auch 2015 mit Unterstützung der Gummipuppen bestanden haben.



Als Nachtschwestern hatten wir dieses Jahr zu Altweiber „dienstfrei“ genommen und konnten einige schöne Stunden im DTV „abtanzen“.

Beim Kaffeeklatsch aus Anlass des 28. Geburtstages der Happy Oldies gab es am 23. April eine Karnevals-Nachlese für alle diejenigen, die nicht dabei gewesen waren. Gleichzeitig konnten die Akteure in Erinnerungen schwelgen und feststellen:

Da geht noch was! Auf ein Neues!

Doch bis dahin genießen wir jetzt erstmal das Sommertraining auf dem Sportplatz.

Christa Neufeind

Die Kinder und Jugendlichen

Jugend

... im DTV waren denn in der letzten Zeit sportlich in den Sporthallen und auf dem Sportplatz unterwegs. Dies sind mittlerweile so viele Kinder, dass es in den meisten Gruppen wirklich eng wird und die Wartelisten immer länger werden. Einerseits freut mich das sehr, denn es zeigt doch, dass ihr gerne kommt und viele Kinder aktiv ihre Freizeit gestalten. Andererseits ist es natürlich schade, dass viele andere Kinder nicht dazu kommen, da sie zuerst viele Monate auf Wartelisten verbringen müssen. Es empfiehlt sich, deshalb frühzeitig anzufragen, wenn ihr ein neues Sportangebot ausprobieren oder Freunde zum Training mitbringen wollt. Ich bin natürlich weiterhin bemüht, unser Angebot ausbauen können. Dazu sind allerdings gute Übungsleiter und freie Sporthallen nötig. Beides ist bei uns in Düsseldorf ziemlich knapp, sodass wir erst einmal mit den Gruppen auskommen müssen, die bereits bestehen. Das sind ja auch gar nicht so wenige!

Mittlerweile können Kleinkinder in 5 Eltern-Kind-Turngruppen ihre sportliche Karriere beginnen, dann geht es in 6 Kinderturngruppen für 4 bis 10-jährige in der Sporthalle oder in 4 Leichtathletikgruppen auf dem Sportplatz weiter. Gleichzeitig trainieren Kinder ab 8 Jahren in 2 Karategruppen oder versuchen sich beim Tennis. Kinder- und Jugendliche ab 10 Jahren finden wir auch in der Karateabteilung, 4 weiteren Leichtathletikgruppen oder beim Tennistraining.

So waren es im März dieses Jahres 498 Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre), die im DTV aktiv waren, sodass sie gut 40% aller Mitglieder ausmachen!



Während das Sportprogramm wie gewohnt läuft, feierten wir mit vielen jüngeren Kindern am Karnevalssamstag in der Sporthalle der Brehm-Schule eine kleine Karnevalsparty. Spiele, Tänze, dazwischen ein bisschen klettern, den als Zwerge verkleideten Aerobicfrauen beim Tanzen zuschauen - das machte viel Spaß und während der Polonaise kamen die vielen bunten Kostüme besonders gut zur Geltung.

Weitere Aktionen der Jugendabteilung konnte ich aus privaten Gründen in diesem Jahr bislang nicht planen und durchführen. Ich hoffe, ein kleiner Ausflug wird im Herbst noch möglich sein – drüber werdet ihr dann, wie gewohnt, per Mail informiert.

Ich freue mich, dass bei uns in der Jugendabteilung alles ziemlich rund läuft und bedanke mich bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie deren Gruppenhelferinnen und Gruppenhelfern, die das möglich machen.

Lena



Aktuelles aus der Leichtathletik-Saison 2015

Leichtathletik

- Die Sommersaison 2015 der Leichtathleten begann am 9. Mai mit dem NRW-Endkampf für die Senioren-Mannschaften. Hier gewannen die Seniorinnen W 50 des DTV, die mit Alemannia Aachen eine Startgemeinschaft bilden, den Titel. Auch die Herren M 30 konnten mit dem 2. Platz eine überraschende Vize-Meisterschaft erreichen.
- Am Pfingst-Samstag fand das nun schon 6. Springervereinigung des DTV statt. Es war eine schöne Veranstaltung, die neben unseren schönen Sprunganlagen auch Musik und eine reiche Kuchentheke zu bieten hatte. Einige Athleten kommen jedes Jahr wieder, weil sie sich bei uns wohl fühlen und der Wettkampf in lockerer Atmosphäre Spaß macht. Bei gutem Wetter wurden zudem gute Leistungen erzielt, so erzielte z. B. Felix Stötzel vom DJK Kleinenbroich 1,90 m im Hochsprung. Nele Amen (Jg. 2002) und Tabea Angenendt (Jg. 2001) wagten sich an den Dreisprung und stehen mit 7,78 m bzw. 7,60 m, die sie erzielten, als einzige in der Bestenliste beim Dreisprung der U 16-Jugendlichen im Leichtathletik-Kreis Düsseldorf-Neuss!
- Am 20. Juni 2015 bei den Nordrhein-Seniorenmeisterschaften in Oberhausen konnten die Leichtathleten und Leichtathletinnen des DTV erfreuliche Ergebnisse und Erfolge erreichen. Besonders zu nennen ist der Staffelsieg der Damen W 50 (Startgemeinschaft Düsseldorf/Aachen) über die 4 x 100 m in 60,09 sec in der Besetzung Annette Sanders, Andrea Remus und Ute Böggemann zusammen mit Anne Rummler von Alemannia Aachen. Außerdem siegten Annette Sanders im Diskuswurf (W 50; 28,66 m) und Ute Böggemann im Weitsprung (W 55; 4,14 m).
- Schnelle Zeiten erzielten DTV-SeniorInnen beim Sprinttag in Lierenfeld: Bei der großen Hitze Anfang Juli ließ vor allem Sibylle Reineke aufhören, die mit 14,96 sec über die 100 m eine neue persönliche Bestzeit und den Vereinsrekord für die Altersklasse W 45 aufstellte. Unser 1. Vorsitzende Christian Stövesand, der nun auch die Altersklasse M 40 erreicht hat, war mit guten 13,60 sec über 100 m ebenfalls sehr zufrieden.



Foto:
m.ue30leichtathletik.de,
Alfred Hermes

- Leider hat Patrick Kreutel, der seit einigen Jahren die Gruppe der 7- bis 9-Jährigen betreut, mit Beginn der Sommerferien seine Übungsleitertätigkeit aus beruflichen Gründen aufgegeben. Das ist wirklich schade, denn Patrick, der schon als Schüler aktiver Leichtathlet beim DTV gewesen ist, hat mit viel Spaß, guten Ideen und Engagement die Kinder an die Leichtathletik herangeführt. Danke, Patrick, für die Zeit, die du mit den Kindern in der Leichtathletik des DTV verbracht hast.
- Unser DTV-Vereins-Schülersportfest findet in diesem Jahr am Wochenende 19. /20. September statt (s. gesonderte Ankündigung). Natürlich sind wir auch in diesem Jahr für Kuchenspenden an beiden Tagen sehr, sehr dankbar; und auch wie immer werden Eltern gesucht, die helfen können und damit zum reibungslosen Ablauf und zum Gelingen beitragen. Wir werden vor allem am Samstag mehr Zeit für unsere kleinen Sportler haben und hoffen, dass auch aus den Kinderturngruppen viele Kinder teilnehmen werden.
- Letzte aktuelle Meldung: Überraschendes Staffelsilber bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Zittau. Mit Anne Rummler und Ersatzläuferin Karin Stump von Alemannia Aachen erliefen sich die DTVlerinnen Moni Engel und Andrea Remus mit der Stg DTV/Aachen über 4 x 100 m die Silbermedaille in der AK W 50 (61,80 sec). Weitere Medaillen holten Andrea Remus als Zweite im Hochsprung der W 50 (1,34 m) und Ute Böggemann als Zweite im 80-m-Hürdenlauf (14,34 sec) und als Dritte im Hochsprung der W 55 (1,35 m). Einen guten vierten Platz erreichte Ralf Miethe im Dreisprung der M 55 (9,12 m).

Klaus Müller



Riege Jahn – 90 Jahre im Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Ein Turnverein wird ins Leben zurück gerufen.

Man schreibt bereits das Jahr 1925. Der Erste Weltkrieg ist schon 5 Jahre vorbei und die Menschen müssen sich noch immer den Auflagen der Besatzungsmächte beugen. Es bestand ja Versammlungsverbot. Man traf sich also heimlich mit Verwandten, Bekannten und Freunden. Es waren Menschen, die den Krieg überlebt hatten und wieder zu einander wollten.

So geschah es mit einigen Turnern. Sie trafen sich heimlich zum Turnen und Wandern. Das Rheinstadion war in Lohausen im Bau und interessierte diese Herren. Sie machten also eine Wanderung nach Lohausen denn eine Straßenbahn dahin gab es noch nicht. Auf dem Rückweg suchten sie eine Gastwirtschaft auf um sich für den Weg nach Düsseldorf zu stärken. Bei dieser Tafelrunde gründeten sie, zum Wiederaufleben des Düsseldorfer Turnvereins, die „Altersabteilung Jahn“.

Sie gaben sich eine Satzung, (Richtlinien) in der die Leitung, Verwaltung, das Alter der Mitgliedschaft, (älter als 32 Jahre), der Ein- und Austritt und der jährliche Riegenbeitrag festgelegt wurden. Um Mitglied zu werden musste der Aspirant einen Bürgen stellen und sie wollten den Vorstand bei einer Arbeit weitgehend unterstützen. Neben dem turnerischen und dem sportlichen Bereich sollte die Gemeinschaft, die Geselligkeit gepflegt werden. Der Vorstand des Vereins und wichtige Funktionsträger waren selbstverständlich Mitglieder der Riege. Sie organisierten u.a. großartige Feste für die Vereinsmitglieder und ihre Familien.

Der Turnverein wuchs und wuchs und hatte mit dem Riegenmitglied Georg Sich einen Turner, der zur Olympia-Kernmannschaft gehörte. Heinrich Braun war Deutscher Studentenmeister im Geräteturnen.

Es gab auch mannschaftliche Erfolge. Gemäß der Vereinskleidung (grüne Hose), sprach man in Sportlerkreisen von den „Grünen“. Der Verein war also in der Sportwelt bekannt.

Leider wurde diese erfolgreiche Arbeit durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen und zerstört. Hier wiederholt sich nun das gleiche Spiel

wie nach dem ersten Weltkrieg. Ehemalige Mitglieder der Riege trafen sich und beschlossen, den Verein wieder zum Leben zu erwecken. Zur Information der Mitglieder wird 1953 ein Rundbrief von über 80 Exemplaren alle 2 Monate herausgegeben.

Anfang der 60er Jahre erscheint ein Nachrichtenblatt der „Riege Jahn“. Ab Nov./Dez. 1964 gibt es das „Mitteilungsblatt der Riege Jahn“ und von Juli 1983 an wird es Vierteljährlich herausgegeben.



„Riege Jahn“
im Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.
(gegründet 1925)
Mitteilungsblatt



Jedes Mitglied erhält zu seinem Geburtstag eine Glückwunschkarte.

Hatte der Verein bisher keine feste Übungsstätte (Platz) und Vereinsheim, so wurden diese Mängel nun behoben und zur Her- und Errichtung tatkräftig von den Mitgliedern der Riege unterstützt.

Der turnerische Bereich lag bei der Riege unter Leitung von Wilhelm Grünewalt. In 1978 verlässt der langjährige Übungsleiter Düsseldorf und zieht in seinen Heimatort Rhodt unter Rietburg bei Edenkoben in der Pfalz zurück. Die turnerische Leitung übernimmt Bernhard Kolbe. Leider haben sich auch im Verein, wie im öffentlichen Leben, in der Wirtschaft und im sozialen Bereich, die Verhältnisse nach dem Krieg vollkommen verändert.

Die „Männer“, die die Riege ausmachten gibt es nicht mehr. Schon 1981 bestand die Riege nur noch aus wenigen Männern. [38].

Man entschloss sich die Frauen der Mitglieder und andere Freiwillige in die Riege als Mitglieder aufzunehmen. 32 Frauen waren bereit. Die Riege bestand nun aus 70 Mitgliedern.

Im Sommer fahren etliche Mitglieder zum 6. Österreichischen Bundesturnfest nach Villach. Die Turnfestteilnehmer im Festzug.



v. lks: L. Draeger, W. Herrlich mit Fahne, H. Braun und H. Kolbe

In 1986 nehmen Mitglieder der Riege am 7. Österreichischen Bundesturnfest in Krems teil.



Die Wettkämpfer nach dem Festumzug.

von links: Heinrich Nüttgens, Helmut Eckert, Bernhard Kolbe, kniend Alfred Pietsch, Walter Herrlich, Heinrich Braun, Willi Güth und Otto Becker

Auf der Riegensitzung am 13.1.1988 wird Bernhard Kolbe zum Riegenvorsitzenden gewählt. Das Mitteilungsblatt der Riege wird auch von ihm erstellt und versandt. Geburtstagsglückwünsche werden weiter verschickt. So manche Familienfeier wird mit den Mitgliedern der Riege im Vereinsheim gefeiert. Für runde Geburtstage werden besondere Präsente gebastelt.

65 Jahre



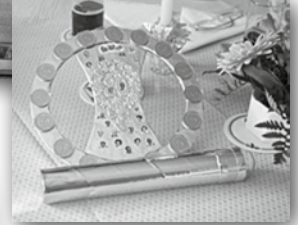
70 Jahre



75 Jahre



80 Jahre



85 Jahre



90 Jahre



Die Turner beteiligen sich in Deutschland an Turnwettkämpfen, Turnfesten und machten mit ihren Frauen Busfahrten durch ganz Deutschland, die sich gar über bis zu 2 Wochen erstreckten. Zu nennen wären die mehrmaligen Aufenthalte in der Landesturnschule vom Schleswig-Holsteiner Turnverband in Trappenkamp bei Kiel und die mehrmaligen Turnfahrten nach Prerow auf der Halbinsel Darß in Mecklenburg-Vorpommern.

Auf der Insel Usedom, in der Landessportschule Zinnowitz, der damaligen Kaderschmiede der DDR verlebten die Teilnehmer herrliche Tage. Einen 5 tägigen Besuch gab es in der Landessportschule von Landesturnverband Brandenburg in Lindow/Mark mit einer Tagesfahrt nach Stettin, dem Geburtsort des Riegenobmannes.

Mit der Teilnahme am Deutschen Turnfest 1994 in Hamburg enden die Beteiligungen an turnerischen Veranstaltungen aus Altersgründen. Im Laufe der Jahre haben dann auch etliche Mitglieder die Welt verlassen, bis 1995 waren 35, oder sind aus anderen Gründen aus dem Verein und somit auch aus der Riege ausgetreten. Neuanmeldungen gab es aber nicht.

Aus familiären und gesundheitlichen Gründen musste der Riegenobmann 2011 die Übungsleitertätigkeit aufgeben. Die monatlichen Riegensitzungen wurden ausgesetzt und nach gesundheitlicher Erholung

des o. G. wieder aufgenommen.

Die aktive Freitagsgruppe, sie nennen sich „die Jahnerinnen“ besteht nur noch aus etwa 10-12 weiblichen Personen und hat sich einer anderen Abteilung, den „Happy Oldies“ zur Gymnastik angeschlossen Gewandert bzw. längere Spaziergänge werden weiter gemacht. Heute zählt die Riege noch 2 Männer und 20 Frauen. Etwa 50% können sich noch aktiv beteiligen.

Das Durchschnittsalter beträgt knapp 86 Jahre und wie sagt man heute. „Altenbetreuung“

Die große gesellschaftliche, familiäre Einheit ist nach 90 Jahren verloren gegangen.

Schade.

Riegenvorsitzende	
Obmänner	Jahre
1. Otto Riese	1933-1925
2. Georg Schleicher	1933-1934
3. Karl Grosser	1934-1946
4. Otto Riese	1953-1946
	1953-1955
6. Alfred Kilian	1955-1971
7. Willy Schmitz-Salue	1971-1975
8. Arnold Draeger	1975-1981
9. Willy Schmitz- Salue	1981-1984
10. Heinrich Braun	1984-1988
11. Bernhard Kolbe	1988- 2015?

Mitgliederentwicklung			
Jahr	M	F	insges.
1997	23	55	78
1999	19	49	68
2003	16	47	63
2006	17	45	62
2010	8	32	40
2011	8	30	38
2012	5	28	33
2013	4	25	29
2014	2	21	23
2015	2	20	22

LOTHAR HENNEKE

INSTALLATEUR- und HEIZUNGSBAUMEISTER

Fachhandwerker für:

SANITÄR und HEIZUNG

VAILLANT-SERVICE

SICHERHEITS-CHECK, GASINSTALLATION

*mit universellem, digitalem Dichtheitsprüfsystem
alle Gasleitungen mit Protokoll –*

GASLEITUNGSSANIERUNG

speziell geschultes Fachpersonal

WANNE-IN-WANNE SYSTEM

ALTBAUSANIERUNG ALLER ART

alles aus einer Hand

TROCKENBAU

ELEKTRO- UND FLIESENARBEITEN

Telefon 0211 – 76 24 81 Fax 0211 – 76 21 87

Werstener Dorfstraße 57 40591 Düsseldorf

Maiwanderung der Skiabteilung

Ski

„Ab ins Grüne zu Mutter Natur!“, hieß es wieder am 1. Mai. 34 Ski-Fans trafen sich um 10.30 Uhr auf der Aue in Ratingen. Ca. 12 km sollte die Tour durchs Angertal dauern. Wildromantisch ging es manchmal durch den Wald. Umgestürzte Bäume mussten wir übersteigen oder unter ihnen durch kriechen. So sportlich, wie wir sind, haben wir alles bewältigt. Auch unsere heißgeliebten gelben Rapsfelder begegneten uns oft. Bei Halbzeit wurden wir von Lindes Göttergatten und Enkel an einer Scheune mit Köstlichkeiten, wie Käsewürfel, kleine Würstchen, Süßigkeiten, Osterhäschen und Getränken, verwöhnt. Danke dafür! Gestärkt und etwas ausgeruht wanderten wir fröhlich weiter.

Für unser weiteres leibliches Wohl wurde im Golfclub Grevenmühle gesorgt. Vorher hatten wir unsere Speisewünsche avisiert. Da aber vor uns eine größere Gruppe bedient werden musste, verlängerte sich unsere Wartezeit fast bis 15.00 Uhr. Unsere Mägen hingen bald bis auf die Knie. Manche Fans waren so ausgehungert, dass sie den Unterschied zwischen Pfannkuchen und Flammkuchen nicht mehr erkennen konnten. Nach der längeren Einkehr wanderten wir weiter durch blühende Felder und erreichten zum Abschluss die Auermühle, wo uns noch leckerer Kaffee gut tat.

Annette und Christa sammelten von jedem als Dankeschön für Linde ein paar Groschen. Danke, Linde, für deine tolle Ausarbeitung der Wanderung! Es hat uns wieder viel Spaß gemacht. Bis nächstes Jahr am 1. Mai. Linde hat schon wieder eine Idee. Ski Heil! Maria Waßmann



Weihnachtsfeier der Skiabteilung am 13.12.2014 im Vereinsheim

Schon wieder war ein Jahr vergangen, und so trafen sich viele Ski-Fans zur besinnlichen Weihnachtsfeier im Vereinsheim. Die bekannten Helfer hatten alle Tische festlich geschmückt. Auch die traditionelle Tombola fehlte nicht. Zur Begrüßung erhielt jeder einen köstlichen Tropfen (Sekt). Linde begrüßte uns nun herzlich und wünschte einen schönen Abend. Die Düssel-Akkordeons mit Manfred Zielhoff begleiteten uns wieder den ganzen Abend mit Weihnachtsliedern. Alle Ski-Fans sangen kräftig mit. Zunächst gratulierte Linde den Geburtstagskindern Ingrid, Helga und Anne mit einem Blumenstrauß zum neuen Lebensjahr.

Weihnachtsgedichte wurden von Hajo, Anne, Norbert, Annemarie und Linde vorgetragen. Alle lauschten gespannt und spendeten tosenden Beifall. Aus gegebenem Anlass gab es kein Büffet, sondern Linde hatte ganz leckeres Finger-Food organisiert, zum Teil selbst hergestellt. Alles war sehr schmackhaft und fand reißenden Absatz. Nun wurde mit größtem Hallo die Tombola eröffnet. Alle waren auf ihren Gewinn gespannt und hoffentlich auch zufrieden. Herzlichen Dank an Linde für die Organisation und die wieder wundervolle Verpackung der Gewinne. Ein gesundes neues Jahr wünscht euch mit „Ski Heil!“ Maria Waßmann

Termine 2015

Die Skiabteilung des DTV lädt alle Mitglieder herzlich zu nachstehenden Veranstaltungen ein:

Jahreshauptversammlung	Donnerstag, 24. September 2015
Weihnachtsfeier	Samstag, 12. Dezember 2015

Hinweis 55 Plus

Es kann nicht immer die Sonne scheinen ...

Diese Erkenntnis entwickelte sich in unserem diesjährigen Urlaub der Skiabteilung des DTV fast zum Trauma. Aber wir sind ja auch zum Skifahren nach Faschina/Bregenzerwald zum Alphof angereist, einem sehr ruhigen und familiären Haus, wo wir beste Verhältnisse vorfanden! Die Anreise am 21. Februar wurde trotz starken Reiseverkehrs gut gemeistert. Alle kamen gut zum Zielort, der uns mit leichtem Schneefall und einer hohen diesigen Wolkendecke begrüßte.

Sechs Skifahrer und ein Wanderer machten sich am ersten Tag durch leichte Nebelschwaden auf erste Erkundungsgänge durch Faschinacity, gelegen auf der Passhöhe-Faschinajoch 1485 Meter. Die Skifahrer begaben sich mit Skiguide Norbert auf die Piste, die vom Hotel nur wenige Meter entfernt lag – das sind perfekte Bedingungen für jeden Skifahrer. Der Schleplift führte uns zum Sessellift, der die Verbindung zum höher gelegenen Skigebiet – auf knapp 2000 Meter ermöglichte. Von hier oben führten mehrere sehr schöne Pisten in einen weiten Kessel, der die Möglichkeit zu einem weiteren Sessel mit neuer Abfahrt bot. Auch die Talabfahrt bis zum Hotel kam uns sehr entgegen, da keine Schlepperei mit den Skiern nötig wurde.

Trotz mäßiger Sicht genossen alle den Skitag mit wirklich traumhaften Schneeverhältnissen. Der begehrte Neuschnee tat ein Übriges. Bevor das Abendessen serviert wurde, traf man sich in der Panoramasauna und entspannte die Muskeln. Nach dem Essen wurde geplaudert und aufgrund des sehr aufgeschlossenen Juniorchefs und seiner Schwestern viel gelacht, da sie immer einen lockeren Spruch losließen.

Der folgende Tag begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein zumindest bis zum Mittag, wo es dann wieder zumachte(Nebel) wie es im dortigen Sprachgebrauch heißt. Wir genossen den Tag, indem wir nur eine kurze Busfahrt nach Damüls benötigten, um das dortige Skigebiet auf Ski zu erkunden. Hier gab es viele Möglichkeiten auf gut gepflegten Pisten, allerdings mit mehr Betrieb. Mehrere Varianten wurden genutzt, um unserem Hobby zu frönen!





Natürlich durften die obligatorischen Hüttenbesuche nicht fehlen. Wertvolle Ratschläge zur richtigen Skitechnik von Ingrid ließen den schönen Tag wie im Flug vergehen. Zurück im Hotel wurde wieder mit Hilfe der Sauna entspannt. Der Abend verlief dann wie immer und die Vorfreude auf den nächsten Tag mit der Aussicht auf Traumwetter lies uns friedlich schlummern. Allerdings war dann wieder der Nebel vorherrschend, die vom Vortag gewonnenen Skikennntnisse konnten alle gut gebrauchen, so wurde auch dieser Tag ein kleines Erlebnis! Bis zum Mittwoch blieb uns das unbeständige Wetter treu, was uns aber nicht vom täglichen Spaßfaktor abhielt, auch Manfred, unser Spaziergänger hatte seinen täglichen Überraschungsspaziergang.

Die Woche schritt unaufhaltsam fort, Ja, und dann kam unser „Traumtag“, die Sonne gab sich größte Mühe, uns vom frühen Morgen bis zum Abend hin zu verwöhnen. Das wurde mit einem nochmaligen Skigebietswechsel der Skifahrer, Brigitte-Dieter-Ingrid-Norbert-Ursula nach Damüls in die Tat umgesetzt. Jetzt zeigte sich die traumhafte Bergwelt in voller Schönheit, Die Berge präsentierten sich im schönsten weißen Kleid und unser Blick richtete sich zum Diedamskopf, wo sich Annemarie und Manfred - auch Willi genannt -, einen Ausflug gönnten. Das Wetter bedankte sich im übertragenden Sinne mit einem ebenfalls dortigen Sprachgebrauch - ABER GERNE -

Die Überraschung kam aber noch mit einer von Norbert ausgesuchten Abfahrtspiste mit 73,3% Neigung, was erst am Ende registriert wurde. Verrückt??? - Keineswegs, die gewonnene Sicherheit auf Ski lies keinerlei Unsicherheiten aufkommen! Mit einem "Schneeball" köstliches Apre Skigetränk wurde der Tag beschlossen Unser letzter Skitag gehörte wieder unserer Hauspiste in Faschina, die trotz des Nebels genossen wurde! Jeden Tag ca. 15 cm Pulverschnee!!! was will man mehr? Naja vielleicht die Sonne, aber man kann nicht alles haben!

Zum Schluss gehört unser Dank für diese sehr ereignisreiche Woche, die keine Langeweile oder gar Enttäuschung aufkommen ließ, unseren beiden Skibegleitern Ingrid und Norbert. Auf ein schönes gutes neues nächstes Mal: SKI-HEIL- SKI HEIL

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung im DTV von 1847 e.V.

am 8.2.2015 im Vereinsheim am Staufenplatz. Ort, Zeit und Tagesordnung waren richtliniengemäß bekannt gegeben worden. Die Einladungen enthielten auch die Mandatsbriefe, die wegen der SEPA-Lastschriften notwendig geworden waren.

Es waren anwesend: 37 Mitglieder – zwei Entschuldigungen lagen vor. Es wurden auch die ehemaligen Sprecher der Abteilung – Marli Klause, Marcel Kielgas und Dieter Sander sowie der Ehrenvorsitzende Hans Steinhanses begrüßt.

Beginn: 14.45 Uhr

Ende: 15.50 Uhr

Zu Beginn der Versammlung gedachten wir unseres verstorbenen Mitglieds Rolf von der Heiden sowie auch Kurt Göllner, der bis 2010 der Tennisabteilung angehörte.

Bericht des Sprechers Ernst Schmieskors

Sein Dank galt der guten Zusammenarbeit im Vorstand. Die Abteilung hatte zum 1.1.2015 178 Mitglieder, darunter 51 Schüler und Studenten. Wegen Terminverfehlung werden einige Änderungen dann in 2015 erfasst werden. Zwei anwesende neue Mitglieder wurden besonders begrüßt.

Der HV wird die Vereinssatzung überarbeiten und auch ein neues Beitrittsformular entwickeln, das computerfähig sein wird.

Im Bereich des Tennisbezirks III gibt es eine gute Zusammenarbeit, insbesondere auch mit dem Medenspielbeauftragten Dirk Schaper. Wegen der Führung einer Abteilungskasse in der TA haben Heidi Hellwig und der Sprecher mit Christian Stövesand im Hinblick auf § 11 der DTV Satzung ein Gespräch geführt und die Unterlagen unseres Haushalts und der Kasse dem Vorstand zur Kenntnis gegeben und erläutert. Für die Jugendarbeit hat uns der HV-Vorstand aus dem Zuschuss der Stadt weiterhin anteilig 1.000,-- Euro in Aussicht gestellt.

Da die Wasserversorgung unserer Tennisplätze weiterhin Schwierigkeiten bereitet und die Zuleitungen nicht ausreichend sind, sollen neue Lösungen gesucht werden.

Durch ELA wurden 6 Umzäunungspfosten zerstört, die durch Herrn Pawlowski, der weiterhin die Platzpflege übernehmen wird, kostengünstig repariert wurden.

Es wurde noch einmal auf das Gastgeld hingewiesen
(1 Gast 7,-- Euro , 2 Fremde 14,-- Euro).

Da sich die Eintragungen von Gästespielern in das dafür vorgesehene Buch als nutzlos erwiesen haben, soll nun ausschließlich Barzahlung beim Gastwirt erfolgen.

Marcel Kielgas wurde für die Pflege der Homepage gedankt. Auf den ausführlichen Saisonbericht in der Turnerkunde 1 / 2015 wurde hingewiesen.

Bericht der Festwartin Monica Sandrock

Auf die bevorstehende Altweiberfastnacht am 12.2.2015 wurde als erstes hingewiesen.

Es folgte ein Film unseres Saisonabschlussfestes vom 15.11.2014 unter dem Motto „Zauberhafter Jahresausklang“.

Beim Sommerfest des DTV haben wir wie immer tüchtig mitgewirkt. Bon-Verkauf, Kuchenanlieferung und Deko waren unsere Aufgaben. Ein Tennis- Schnupperkursus wurde bei diesem Fest ebenfalls angeboten. Die Teilnahme könnte wie in jedem Jahr jedoch höher sein.

Das Saisonabschlussfest in diesem Jahr ist für den 5. oder 12. September als Freiluftveranstaltung mit einem Tennisturnier geplant – hoffentlich hilft uns der Wettergott.

Termin für das DTV-Sommerfest 2015 ist der 13. Juni – Beginn 13.00 Uhr. Die Festwartin bedankte sich bei ihren Helfern.

Bericht der Sportwartin

In der vergangenen Saison waren 3 Erwachsenen-Mannschaften für die Medenspiele gemeldet:

D 30	- BK C	5. Platz	Klassenerhalt
H 30	- BK B	5. Platz	Klassenerhalt
H 60	- BL	1. Platz	Aufstieg in 2. Verbandsliga

Die Hobby-Damenmannschaft musste wegen fehlender Teilnehmerinnen abgemeldet werden. Einige Spielerinnen unterstützten aber den TC Angertal, den auch personelle Probleme plagten.

Die Medenspieltermine für 2015 liegen noch nicht vor.

Das Damen-Doppel sowie das Herren-Doppeltturnier fanden wegen mangelnder Beteiligung nicht statt. Als Ersatz wurde am 28.6.2014 ein Mixed –Turnier durchgeführt, das aber nach der Mittagspause dem Regen zum Opfer fiel (s. Turnerkunde 2/ 2014).

Bericht des Jugendwartes Andreas Angenendt

Die Mitgliederzahl in der Jugendabt. ist konstant geblieben. Zuwächse gab es bei der U10 Gruppe. Dort haben auch Elternteile bereits mit der Gruppe trainiert.

Die Zusammenarbeit mit dem TVG soll in der kommenden Saison fortgesetzt werden. Das Newcomerturnier soll auch in diesem Jahr stattfinden – evtl. auf unserer Anlage. Das geplante Tenniscamp kam leider nicht zustande, wir hoffen auf 2015.

Die erstmalig gemeldete U10 Minifeldmannschaft belegte bei 70 Meldungen einen guten Mittelfeldplatz.

Die W14 ist in ihrer Klasse BK C 4. von 6 Mannschaften geworden. In der W 16 haben Chantal und Celine Bittner einige Spiele als Gewinnerinnen abschließen können, die SG hat eine mittlere Platzierung erreicht. Für 2015 besteht die Möglichkeit an LK–Turnieren teilzunehmen. Die Spieler können ggf. ihre persönliche LK verbessern. Die Kosten werden voraussichtlich bei 20,00 Euro liegen.

Der besondere Dank gilt unseren Trainern, Marita Schmieskors, Alexander Felle und Jojo.

Bericht der Kassenprüfer Kristina Ernst und Jürgen Bertuleit

Die Buchführung wurde anhand von Belegen geprüft und für in Ordnung befunden. Die Kassenprüfung führte zu keiner Beanstandung.

Aus diesem Grund wird die Entlastung vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung erteilt.

Entlastung der Leitung der TA

Dieter Sander nahm die Entlastung des Vorstandes vor, die einstimmig „en bloc „ erfolgte.

Mit viel Dank wurde Sonja als Sportwartin verabschiedet, Marcel Kielgas tritt die Nachfolge an. Die Wiederwahl des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Neuwahlen:

Die Neuwahl des Sprechers der Abt. wurde ebenfalls von Dieter Sander durchgeführt. Alle weiteren Vorstands-Posten wurden durch Wiederwahl bestätigt. Als neuer 2. Kassenprüfer wurde Manfred Kraiczi einstimmig gewählt.

Damit sind die Posten wie folgt besetzt:

Sprecher der Abteilung:	Ernst Schmieskors
Stellvertretender Sprecher:	Peter Schmehl
Sportwart:	Marcel Kielgas
Kassenwartin:	Heidi Hellwig
Schriftwartin :	Gaby Sander
Jugendwart:	Andreas Angenendt
Festwartin:	Monica Sandrock
Kassenprüfer:	Kristina Ernst u. Manfred Kraiczi

Verschiedenes

Rolf Schade regte Besuche bei Hans-Joachim Vieregge an, die jedoch nur nach vorheriger Rücksprache mit Ingrid Vieregge erfolgen sollten.

Aufgestellt:
Gaby Sander
(Schriftwartin)

Gesehen:
Ernst Schmieskors
(Sprecher)

Düsseldorf, den 1.3.2015

Tennis Mixed Turnier

Am 27. Juni starteten um 10.30 Uhr zwölf Tennisspieler/-innen bei grauem Himmel aber angenehmen Temperaturen zum diesjährigen Mixed Turnier. Nach 4 Spielzeiten à 30 Min. wurde um 13.00 Uhr zur Mittagspause geläutet. Nach der Erholungszeit fanden um 14.30 Uhr die Endspiele mit folgenden Ergebnissen statt:

3. Doppel

Julia Ernst / Ingo Hansen - Elke Trost / Achim Bross	6:4 6:1
--	---------

2. Doppel

Therese Sachs / Wolfgang Walter - Monika Walter / Andreas Angenendt	0:6 1:6
---	---------

1. Doppel

Claudia Angenendt / Marcel Kielgas - Tabea Angenendt / Jürgen Bertuleit	6:1 6:1
---	---------

Bei diesem Turnier traf Alt und Jung in harmonischer Eintracht aufeinander. Besonders erfreut waren die Spieler/-innen über die Teilnahme der Familie Angenendt; auch Claudia, Tabea und Andy hatten ihren Spaß.

Die Ausrichter bedauern das geringe Interesse der Abteilungsmitglieder und hoffen in 2016 auf mehr Mitspieler/ -innen.

Wir weisen schon heute auf unseren „Saisonausklang“ am 12. September 2015 hin und bitten um rege Teilnahme.

Gaby Sander

von links nach rechts

Tabea Angenendt, Jürgen Bertuleit, Maecel Kielgas, Claudia Angenendt.



Die Saison 2014/15 begann mit einem großen Wechsel. Einige unserer Stamm-Spieler/-innen hatten die Mannschaft leider verlassen. Dafür kam neue Verstärkung, die einen normalen Spielbetrieb wieder ermöglichte und die Mannschaft maßgeblich verstärkte. Die ersten drei Spiele verloren wir, vermutlich aufgrund der neuen Mannschaftszusammenstellung und der sehr starken Gegner. In Spiel vier und fünf setzte sich der Trend fort, obwohl die Mannschaft immer mehr als Team spielte und teilweise sehr gute Spiele zustande kamen. Nach fünf Spielen und fast zum Ende der Hinrunde rangiert der DTV4 zwischen den Plätzen sieben und acht. Es musste etwas passieren, damit der Abstieg verhindert wird.

Die Wende kam im neuen Jahr mit einem gewonnenen Satz und einem tollen Spiel gegen den Tabellenspitzenreiter und Deutschen Meister VC Alsterwasser. Es folgten drei hart umkämpfte und letztlich gewonnene Spiele gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte. Zum Ende der Rückrunde wurde der Klassenerhalt, trotz einiger schwerer Verletzungen bei den Männern, immer klarer. Nach dem 14. Spiel landete der DTV4 auf einem hervorragenden vierten Platz. Leider verlieren wir mit Simone eine konstante und herausragende Spielerin.

Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Spielertrainer Henry und seine Ausdauer das Team zusammenzuhalten sowie an Berit, die sich die letzten Jahre sorgsam, um die organisatorischen Angelegenheiten der Mannschaft kümmerte. Wir freuen uns auf die kommende Saison und wünschen allen Verletzten beste Genesung bis zum Saisonanfang im September.

Björn



Bericht der Volleyballabteilung

Volleyball

Wir nehmen weiterhin mit 6 Mannschaften an der Hobby-Mixed-Liga im Volleyballkreis Düsseldorf teil. Zusätzlich haben wir noch 3 Spielgruppen.

Ligabetrieb

Die letzte Saison ist vor den Sommerferien abgeschlossen worden. Insgesamt eine erfolgreiche Saison für den DTV. DTV VI konnte sich auf einem guten 4. Platz in der A-Liga behaupten. DTV I und DTV III haben den Aufstieg in die A-Liga erzielt. DTV V (5. Platz in B) und DTV VI (4. Platz in C) haben ihre Liga mit einem Platz im Mittelfeld bestätigt. Allein DTV II konnte leider den Abstieg in die C-Liga nicht verhindern. Mit ein paar neuen/zusätzlichen Mitspielern und einer neuen Hallenzeit (montags statt freitags) soll diese Trainingsgruppe und Mannschaft in Zukunft wieder verstärkt werden.

A-Liga

DTV IV (siehe zusätzlichen Bericht)

DTV I und DTV III haben letzte Saison – sportlich fair – um den Sieg der B-Liga und den direkten Aufstieg in die A-Liga gekämpft. Die Tabellenführung wechselte mit dem Heimsieg im Hinspiel an DTV III. Am allerletzten Spieltag kam es dann zum entscheidenden Rückspiel, welches DTV I zuhause verdient für sich entscheiden konnte. DTV III musste dann in die Relegation. Mit der besten Saisonleistung und einem überzeugendem 3:0 Sieg wurden die Gäste vom Heerdtter TV II (7. Platz in A) wieder nach Hause und in die B-Liga geschickt. Aufstieg und der Saisonabschluss wurden dann angemessen in 2 gemütlichen Treffen (Kneipe nach dem Spiel und später Gartenparty) gefeiert.

Somit ist der DTV in der Saison 2015/16 mit 3 Mannschaften in der A-Liga vertreten. Mal sehen, ob wir die Topteams überraschen und vielleicht sogar ein wenig ärgern können...

Die Trainingsgruppen DTV I und DTV III sind voll. Das ist natürlich gut für den Trainings- und Spielbetrieb. Leider können hier vorerst keine weiteren Mitspieler aufgenommen werden. Ausnahme: DTV III könnte noch eine zusätzliche Zuspielerin aufnehmen. Alle anderen Positionen sind bereits mehrfach besetzt.

B-Liga

Nachdem DTV letzte Saison die B-Liga mit 4 Mannschaften dominiert hat, tritt DTV V in der neuen Saison allein gegen 7 andere Vereine an. Zu Beginn der letzten Saison hatte es sogar nach einem Dreikampf an der Tabellenspitze ausgesehen (DTV I, III und V). Im weiteren Verlauf der Saison hatte DTV V dann den Anschluss verloren, kann aber mit dem 5. Platz und dem Verbleib in der B-Liga sehr zufrieden sein.

C-Liga

DTV VI konnte nach 2 Aufstiegen hintereinander die Klasse C-Liga mit einem 4. Platz bestätigen. Anfangs hatte DTV VI sogar die ersten beiden Plätze im Blick, hatte dann aber mit fehlenden Damen bei den Spielen zu kämpfen. Hier wird immer noch nach zusätzlichen Damen gesucht. Nach dem Abstieg aus der B-Liga muss sich jetzt auch DTV II in der C-Liga einfinden. DTV 2 sucht zusätzliche Mitspieler (Damen und Herren).

Pokal

DTV II und DTV V haben es bis ins Viertelfinale (die letzten 8) geschafft. Die Pokalrunde (Halbfinale/Finale) hat letzte Saison ohne Beteiligung von DTV stattgefunden.

Verstärkung für unsere Trainingsgruppen/Mannschaften

Zusätzliche Volleyballerinnen und Volleyballer für unsere Trainingsgruppen werden immer noch gesucht. Insbesondere DTV II, DTV VI (Damen gesucht) und unsere 2. Trainingsgruppe suchen Verstärkung. Interessierte mit Vorkenntnissen können sich gern bei mir melden und ich versuche dann passend auf unsere Trainingsgruppen zu verteilen.

Beachvolleyball

Zu Beginn der neuen Saison 2015 wollten wir neuen Sand aufschütten. In Abstimmung mit dem Vorstand und der Etatplanung für 2015 ist diese Aktion um 1 Jahr auf 2016 verschoben worden.

Auch diese Beachsaison nutzen viele Mannschaften und Volleyballer unsere Beachanlage gerade abends in der Woche. Ich bin diese Saison öfter mal auch an verschiedenen Wochentagen auf unserem Sportplatz gewesen und freue mich, dass wir oft 2 oder sogar alle 3 Felder nutzen.

Außerdem und nicht zuletzt

möchte ich mich hier nochmal bei allen Übungsleitern und Mannschaftsverantwortlichen bedanken, die in ihren Trainingsgruppen den Spielbetrieb erst möglich machen. Das gilt ausdrücklich sowohl für die Neuen, die nach personellen Veränderungen in ihre neuen Aufgaben reinwachsen als auch für die „Alten“ Bekannten, die ein weiteres Jahr in ihrer Funktion zur Verfügung stehen. Vielen Dank!

Einen großen Dank auch an unseren Beachwart, Ralf Gottschling, der sich weiterhin um unseren Beachplatz kümmert, obwohl er noch weniger Freizeit hat als in den Jahren zuvor.

Ralf Vißers

27
MIO.
Mitgliedschaften

davon rund **10 MIO.**
Kinder und junge Menschen in rund

90.000 Turn- und Sportvereinen
mit

8,6 MIO.
ehrenamtlich und freiwillig
Engagierten



A-Liga, wir kommen!

Nach zwei Jahren in der Düsseldorfer Hobby-Mixed B-Liga steigt der DTV I als Tabellenerster in die A-Liga auf. Am letzten Spieltag setzten die Spielerinnen und Spieler des DTV I unter Trainer Volker Baumann einer erfolgreichen Saison die Krone auf und spielen in der nächsten Saison A-Klassig. In einem spannenden Spiel gelang der Mannschaft gegen den DTV III der entscheidende Sieg mit 2:1 Sätzen (25:20, 25:21, 10:25), Spieler und Trainer konnten den Aufstieg feiern.



Dritter Turniersieg in Folge

Auch in Holland spielte eine Abordnung des DTV I erfolgreich und gewann zum dritten Mal in Folge das alljährliche Hobby-Mixed Turnier in Arcen.



Sommerfest 2015

Dies und da

Der Sommer in Deutschland – nicht immer unser bester Freund. Aber in diesem Jahr hat er uns deutlich spüren lassen, dass er ein Fan des DTVs ist!

Am 13. Juni sollte das jährliche Sommerfest stattfinden und ich muss sagen, trotz all der Arbeit, die dahinter steckt, ich habe mich darauf gefreut. Doch morgens auf dem Weg zum Sportplatz musste ich einiges dafür tun, um mich zu motivieren, optimistisch zu bleiben. Grauer Himmel, drückende Temperaturen und vor allem: Regen, Regen und noch mehr Regen. Dennoch bauten wir mit einigen Helfern - Übungsleitern, Vorstands- und Vereinsmitgliedern – alles auf, quasi um das Sommerwetter doch noch zu uns an den Staufenplatz zu locken. Und ganz ehrlich: wer einmal nass ist, der kann auch weiter Pavillons aufbauen, eine Hüpfburg aufstellen und Tische schleppen... Während es langsam auf den Nachmittag zu ging und der Sportplatz immer „fertiger“ aussah, zog der Himmel immer weiter auf, es hörte auf zu regnen und tatsächlich erwartete uns für den Rest des Tages pünktlich zum Beginn des Sommerfestes perfektes, sonniges und angenehm warmes Sommerwetter mit fast blauem Himmel! Somit konnte das Fest beginnen und trotz zahlreicher Schul-, Kindergarten- und Stadtteilstädte kamen viele DTV-Mitglieder vorbei und sorgten dafür, dass aus dem vorbereiteten Sportplatz ein wundervoller Festplatz wurde und der Nachmittag kaum besser hätte verlaufen können.

Kulinarisch wurde wieder einiges aufgefahren, sodass sowohl der Hunger nach Süßem am Kuchenbuffet gestillt, als auch der Wunsch nach Herzhaftem mit Köstlichkeiten vom Grill, Salaten und Beilagen erfüllt werden konnte. Besonders zu erwähnen ist hier, dass sowohl





die Kuchen als auch die Leckereien aus der Salatbar durchweg Spenden von Vereinsmitgliedern sind, die den Vortag oder Vormittag mit der Zubereitung verbrachten. Somit habt ihr sowohl dazu beigetragen, dass wir eine große Auswahl an Speisen anbieten konnten, aber auch die Finanzierung des Festes unterstützt. Danke an euch, auch dafür, dass ihr vor Ort wart und fleißig an den Ständen beim Verkauf geholfen habt. Helfende Mitglieder beim Verkauf traf man auch am Cocktaillstand und bei den Getränken, sodass wir unseren Durst stillen und fruchtige Sportcocktails genießen durften.

Aber natürlich war auch in diesem Jahr wieder deutlich mehr los, damit Groß und Klein sich auf dem Sportplatz richtig wohl fühlten. Ständig gut gefüllt war die Hüpfburg mit integriertem Kletterfelsen und auch die Schlange am Feuerwehrauto wurde kaum kürzer. Verständlich, denn wann kann man sonst schon auf einer Feuerleiter in die Höhe fahren, um sich das ganze Geschehen von weit oben anzuschauen? Nach und nach füllte der Sportplatz sich auch mit bunt geschminkten, glücklichen Kindergesichtern, die die Wiese unsicher machten, die zum freien Spielen oder dem gezielten Wurf in die Wurfbox einlud. Auch einige Geräte aus dem Zirkeltraining waren dort aufgebaut, sodass viele sich mehr oder weniger ernsthaft sportlich betätigten. Nebenbei wurde natürlich auch viel miteinander gequatscht, man traf Bekannte und Freunde aus dem Sportverein, spielte ein wenig Tischtennis oder Beachvolleyball.

Aber damit war das Programm noch lange nicht ausgereizt, denn die Aktionsfläche am Tartanfeld bot immer wieder abwechslungsreiche Aktionen. Präsentationen wurden von den Abteilungen Karate, Kinder-



turnen und Aerobic vorbereitet. Im Anschluss an die Karatevorstellung erfolgte außerdem die Ehrung von Shuzo Imai, der die Goldene Ehrennadel für seine besonders wertvolle Arbeit über 25 Jahre beim Aufbau und der Weiterentwicklung der Karateabteilung im DTV verliehen bekam. Als Träger des 8. Dan ist Shuzo Imai der höchste Dan-Träger seiner Stilrichtung (Wado Ryu) in Deutschland. Das Kinderturnen wurde durch die „Turntiger“ von Barbara und Elisabeth vertreten, denen tänzerisch und turnerisch kaum einer etwas vormachen konnte. Ausgestattet mit bunten Tüchern und mit viel Spaß, verborgen hinter konzentrierten Gesichtern, rockten die 4- und 5-jährigen die Aktionsfläche. Schließlich präsentierte die Aerobicgruppe in ihren schwarz-lila Trikots ihren Trainingserfolg der letzten Monate – einmal zu Helene Fischers „Atemlos“, um dann, passend zum „Uptown Funk“, richtig abzutanzten. Nach der Videoanalyse konnten alle Teilnehmerinnen wirklich zufrieden mit ihrer Vorstellung sein.

Ebenfalls auf der Tartanfläche wurden außerdem einige Kinder mit ihren Eltern aktiv, die an der Spaßolympiade teilnahmen. Die Erwachsenen Teammitglieder vertrauten mit verbundenen Augen ihrem Kind, das sie durch einen Parcours führte, alle Teilnehmer versuchten ihr Glück auf den Flikkern – Roller mit 2 Brettern – und schließlich warf man sich nasse Seifenstücke möglichst häufig zu. Alles gar nicht so einfach, aber alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und wurden im Rahmen der Siegerehrung dafür, nicht nur mit dem Spaß, den sie hatten, belohnt. Ein besonderes Highlight folgte der Siegerehrung dann noch als sich alle Festbesucher versammelten, um Luftballons mit angehäng-





ten Karten in den Himmel steigen zu lassen. Auch, wenn der ein oder andere Ballon wegen des Windes im Wald hängen blieb, bot dies wieder ein wundervolles Bild für Groß und Klein. Mal schauen, wessen Karte zurückgeschickt wird, schließlich erhält der Besitzer des am weitesten geflogenen Ballons einen Eisgutschein!

Hui, während ich das alles aufschreibe, wird mir noch einmal deutlich, wie viel am 13. Juni auf unserem schönen Sportplatz los war und wie viele Menschen dafür sorgten, dass der Tag so schön wurde. Danke, an alle die, die halfen zu organisieren, auf- und abzubauen, spendeten, verkauften, dekorierten, in den Sportstunden Gruppen auf Auftritte vorbereiteten und sich einfach mit Ideen oder tatkräftig einbrachten. Verteilt sich die Arbeit auf viele Schultern (und es gibt sehr viele Schultern in unserem Verein), ist sie für alle deutlich einfacher zu bewältigen und alle können den Tag noch ein bisschen mehr genießen.

Nun bleibt all denen, die am 13. Juni nicht dabei waren, noch der Blick auf die Fotos und natürlich das feste Vorhaben, 2016 mit dabei zu sein, wenn wir uns alle am Staufenplatz treffen und gemeinsam einen aktiven, entspannten, aufregenden, sportlichen ... Tag mit netten Menschen genießen. Dann sicherlich auch wieder mit viel Sonnenschein und vielleicht noch ein paar Helfern mehr, die sich bei Interesse gerne an mich oder ihren Übungsleiter wenden dürfen.

Lena

4 Ballonflugkarten wurden zurückgeschickt:

Laurenz Ising gefunden am 14.6. in Iserlohn / ca. 85 km

Tristan Braddell gefunden am 14.6. in Bad Sassendorf / ca. 120 km

„Eis-GutscheinGewinner/-in“ **Lilly Greifeneggers** gefunden am 15.6. in Erwitte / ca. 130 km

Jacob Krill gefunden am 17.7. in Erwitte / ca. 130 km



U-MA-LU – Orden für das Altweiber-Ehrenkomitee im DTV

Dies und das

12.2.2015, 17.11 Uhr: Pünktlich eröffnet Ellen Bosch die diesjährige Altweiber-Sitzung im närrischen Sportclub DTV. Unterstützt wird sie auch dieses Jahr von der Narrentainerin Uschi Wuttke.

Ellen startet den Abend mit einer dreifachen Rakete als großes Dankeschön für U-MA-LU: Uschi, Marianne und Lucia, die drei unermüdlichen Aktivistinnen des Karnevals im DTV. Ohne sie wäre unser Möhnenfest nicht, was es ist. 33 Jahre haben sie es organisiert und moderiert, bis sie die Organisation vor sieben Jahren an Ellen und ihr Team abgegeben haben. Dafür gibt es diesmal für jede einen Orden und eine Urkunde! Leider ist Marianne nicht persönlich dabei, aber die Ehrung wird ihr sicher noch zukommen. Herzlichen Dank an die drei. Leider fehlt die Stimmungskanone Linde wegen einer Schulter-OP. Sie sendet aber Grüße und verspricht, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Als erstes steigt doch tatsächlich ein Mann in die Bütt – aber alte Weiber sind großzügig und tolerant! Der Zeitungsreporter Hajo gibt seinen kritischen Kommentar zu den Ereignissen des vergangenen Jahres ab, zu altem und neuem OB in Düsseldorf, zu Achenbach, zu Hoeneß, zu Pegida und Dügida, zur AFD und zu den jüngsten Ereignissen bei Charlie Hebdo, vieles eher nachdenklich stimmend als zum Lachen reizend. Aber auch das muss an Altweiber möglich sein.

Lucia sinniert als eingebilddete Kranke über die medizinische Versorgung in Deutschland. Den notwendigen stundenlangen Aufenthalt in Wartezimmern kann sie bestens rechtfertigen: Er diene beileibe nicht nur dem Zeitvertreib, vielmehr ganz wesentlich auch der Ersparnis von Strom und Wasser zu Hause. Um das Leiden dieser armen Menschen zu lindern, plädiert sie für die Bildung eines Hypochonder-Förderkreises. Die Fördermittel könne doch am besten gleich die Pharmaindustrie stellen.

Musikalisch springen Ellen und Uschi für Linde ein mit ihrer Hymne auf das Bett: Zur Melodie von „Es klappert die Mühle ...“ fragen sie, wo es auf der Welt am schönsten ist. Der Refrain, von allen mitgeschmettert, ist natürlich: „Im Bett, im Bett, im Bett!“. Als Vertreterinnen des när-





rischen Sportclubs steigen Karin und Tini in die Bütt, um im professionellen Fußball-Outfit ihre Erlebnisse im Fußballstadium weiterzugeben. Bemerkenswert die eigenwillige Interpretation der Ereignisse auf dem Platz. Die Möhnen quittieren das mit großem Applaus.



Und noch einmal Hajo, der seine Camping-Erfahrungen zum Besten gibt. Schon der Probeaufbau im „Jahrde“ lässt die Tücken dieser Unternehmung sichtbar werden; und wenn dann noch der Taifun im Bauernteich loslegt und das Zelt unter Wasser setzt, wird es zum großen Erlebnis für die ganze Familie.

Natürlich sind auch die Happy Oldies wieder mit von der Partie. Als Gummipuppen legen sie eine heiße Performance aufs Parkett, die manche Jüngeren neidisch werden lässt. Ganz schön flott diese Mädels!



Auch der Nüsser Pitter ist wieder in der Bütt, hinter dem sich trotz perfekter Verkleidung doch Ellen erkennen lässt. Der Nüsser Pitter singt ein Loblied auf den Mann an sich und den Mann im DTV im Besonderen. Fazit: Es ist schön, ein Mann zu sein! Die Möhnen lassen es hingehen (siehe oben: Toleranz und Großzügigkeit prägen die Frau!), und der Pitter bekommt großen Applaus.



Monika macht sich mit „Minne Willi“ Gedanken über die Gewichtszunahme ihrer besseren Hälfte: „Wie man sich füttert, so wiegt man.“ Monika nimmt den alltäglichen Ehekrieg mit viel Humor aufs Korn, dazu mit gendergerechter Balance, eine großzügige und tolerante Frau eben!

Den Abschluss bilden die Aerobic-Damen unter der Leitung von Edith. Leider gibt es Probleme mit der Technik, so dass der Rhythmus von der CD zeitweise etwas holperig überkommt. Leider können nicht alle Aerobic-Mädels die Panne mit karnevalistischem Humor nehmen. Dennoch gibt es auch für diese Vorführung viel Applaus.

Insgesamt vielen Dank an Ellen und ihr Team für eine gelungene Veranstaltung! Helau und bis zum nächsten Jahr in alter Frische. Elke Trost

DTV-Schnupper- und OPTI-Segel-Kurs 2015

Dies und das

Aus 6 + 8 wurden 6 Anfänger und 10 fortgeschrittene Kinder, die sich für das Segeln anmeldeten. Wir hatten in den Sommerferien je eine Woche für die Anfänger und die Fortgeschrittenen reserviert. Die Zeit war richtig gewählt. In der ersten warmen Woche dieses Jahres hatten wir ein Traumwetter: nur einen Regenschauer, einen Sturmtag mit 7-Bft-Böen und an den übrigen Tagen optimale 4 Bft zum Üben. Die zweite Segel-Woche war für die Profis reserviert. Konstante Winde waren vorhergesagt. Aber 0 bis 2 Bft ist auch konstant. Jedenfalls hatten wir viel Mühe Kurs zu halten. Und mit dem Ruder zu rühren, war strengstens untersagt. Allen Kindern gilt ein großes Lob für die schönen 14 Tage. Vielen Dank den Müttern, die den An- und Abtransport der Teilnehmer organisierten! Und vor allem auch Jürgen und den weiteren Helfern, Norbert und Simone, die die Pausen mit Theorie verkürzten. HJW



Segeln macht Spaß



Inzwischen ist es schon fast Tradition, dass Hajo für die Kinder des DTV einen Segelschnupperkurs in den Sommerferien auf dem Unterbacher See anbietet. Er stellt dazu seine schöne Holzjolle zur Verfügung. Aber bevor es aufs Wasser geht, ist erst mal die Theorie angesagt. Wie heißen die Teile des Segelboots, was ist eine Wende, was ist eine Halse, wie sind die Vorfahrtsregeln auf dem Wasser, welche sind die wichtigsten Seemannsknoten? Für die 7- bis 13-Jährigen ganz neue Dinge.

Danach geht's Gott sei Dank endlich aufs Wasser. Immer zwei Kinder kommen zu Hajo in die Jolle, die anderen vier üben an Land Knoten und mit den Helfern Segeltheorie. Nach 20 Minuten ist Wechsel, damit alle mal dran kommen. In der ersten Woche war das Wetter schön heiß und zu Anfang viel Wind.

Zwischendurch ist auch mal Zeit zum Spielen. Die Kinder sind schnell zu begeistern und wenn Hajo sagt, er braucht noch ein paar Fische für sein Aquarium, sind die Kinder für zwei Stunden mit Ausdauer dabei, mit Eimer und Leine die Stichlinge zu jagen. Nur die mangelnde Ausrüstung verhinderte einen Erfolg. Gut für die Stichlinge!

In der zweiten Woche ging es dann für einen Teil der Kinder, verstärkt durch die Teilnehmer vom letzten Jahr, zum Opti-Segelkurs. Immer zu zweit im Opti unter Anleitung des Profi-Segellehrers Malte ging es auf den See hinaus. Für die Kinder schon eine wackere Leistung, die verschiedenen Kurse zum Wind mit Anlege- und Ablege-Manöver zu fahren und alles ganz alleine, denn der Segellehrer fährt nur nebenher im Elektroboot. Wenn dann alles geklappt hat, man im sicheren Hafen gelandet ist, ist das Selbstbewusstsein doch gewachsen, wie bei den Erwachsenen nach dem bestandenen Auto-Führerschein. Jürgen Bertuleit

Laufen mit Handikap – drei Kurzgeschichten

Dies und das

Es fing alles planmäßig an: Brückentauf 2015. Die Sonne schien, ich war viel zu früh. „Wir treffen uns eine halbe Stunde vor dem Start am Schlossturm“, war ausgemacht. Nun ja, so groß ist das Gemäuer auch nicht. Ich lief dreimal drumherum, sah aber nichts. „Wo ist Behle?“, fragte Bruno Morawetz bei den olympischen Winterspielen in Lake Placid wiederholt, als dieser nach einer Zwischenbestzeit von den Kameras nicht mehr erfasst wurde. „Wo ist Norbert?“, fragte mich nun Freddy, der inzwischen auch startklar im Laufdress hinter mir stand. „Wir haben noch massig Zeit“, beruhigte ich uns. Langsam wurde es fünf vor knapp. Uns fehlten jetzt nur noch die Startnummern - und Norbert. Mein Puls stieg und der von Freddy auf 180. Bei viertausend Teilnehmern kann man schon mal einen übersehen. Also noch mal ausschwärmen und Kontakt halten: „Wir treffen uns in drei Minuten beim Start.“ Wo ist Norbert? Da ist Norbert!!! „Ich hab’ mich verfahren!“ Man muss wissen, Norbert kam mit dem Rad!!! Bis hierhin hatten wir schon fünf Kilometer Such-Lauf hinter uns. Jetzt noch mal die gleiche Strecke bis „op di angere Sitt“ – und wieder zurück. Im Ziel tranken wir ein alkoholfreies Versöhnungsbier; vielleicht waren es auch drei halbe Liter. Unsere Laufzeit war diesmal ganz mies.

Lauftraining im Grafenberger Wald. Alle waren schon da, auch er, ein Namensvetter, der Immerletzte. Also los! Wir gehen am Brunnen vorbei hoch zur schönen Aussicht. „Erstmal gucken!“ Dann Start. Nach 50 Metern: Mein Schuh ist auf! Alle warten! Knoten fertig. Weiter. Wir treffen die Walker-Gruppe. Plapper, plapper, plapper. Alle warten! Dann weiter. Ein Hund kommt entgegen: „Knurrrr ... Wuff.“ Wir machen einen großen Bogen. Weiter geht es im Schrittempo. Meine Blase meldet sich, ab in die Büsche. Kommt eine Joggerin vorbei: ppe-einnlich!! Weiter geht es, wir laufen weiter. Mir bleibt die Luft weg: aha, Aaper Höhenweg. Sechs Fußballerbeine überholen uns. Schnell in den Windschatten! Das reicht für die nächsten hundertfuffzig Meter. Endlich kommt der Brunnen. Pause verdient!! Frischwassertanken! Schuhe putzen – heute nicht. Von nun an ging ’s bergab. Und das jeden Donnerstag!!!

Alle Senioren können einmal im Jahr eine Medaille bekommen und werden zur öffentlichen Sieger-Ehrung nach vorne gebeten: Das ist der Opa-Haußner-Gedächtnislauf in Neuss, eine wunderschöne Einrichtung für die, die sich als „60plus“ bezeichnen dürfen. Davon haben wir in der Ski-Abteilung reichlich. Eine größere Gruppe hatte sich angemeldet, um beim kleinen 4-km-Lauf bzw. beim langen 8-km-Gehen am Stock - also mit ... - teilzunehmen. Wie üblich trifft man sich genüsslich vor dem Rennen, um die neuen Schuhe zu präsentieren, das neue Käppi zu zeigen und die Entschuldigungen der Absager entgegenzunehmen. Die Gründe, nicht teilzunehmen, sind sehr vielseitig. „Ich habe meine Laufschuhe zu Hause vergessen.“ Das ist doch sicherlich ein triftiger Grund. Oder? „Es fängt an zu regnen.“ Das ist kein Grund, nicht teilzunehmen!!! Die überschaubare Läufer- und Walker-Gruppe stellt sich so ca. beim Startpunkt auf; und wenn der Älteste „Los!“ sagt, laufen alle los. So einfach ist das. Und dafür bekommt man eine Urkunde. Toll! Oder etwa nicht !? HJW

Jugendwartin Schriftführer
Vereinsmanager
Kassiererin
Helfer Übungsleiter
FSJ'ler Betreuer Trainerin
Kampfrichter Schiedsrichterin
Trainerassistentin Ehrenamt
BFD'ler Pressesprecherin Vorsitzende
Präsidentin Freiwillige
Volunteer
Freiwilligenmanager
Gerätewart
Vorstand
Gruppenleiter
Platzwart

Vereinsvorsitzende gesucht.

Bewerbungen erwünscht.

geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de
Telefon 0211 . 66 66 37

EHRENAMT IM SPORT

90.784 Sportvereine

mit 27,9 Millionen Mitgliedschaften

8,8 Millionen Engagierte
in Sportvereinen

850.000 Amtsträger auf Vorstandsebene (z.B. Vorsitzende/r)

+ 1 Millionen Engagierte auf der Ausführungsebene
(z.B. Trainer/innen und Übungsleiter/innen)

+ 7 Millionen freiwillige Helfer/innen
(z.B. bei Vereinsfesten)

Im Durchschnitt erbringen die Engagierten auf der Vorstandsebene und sonstigen Funktionen
(z.B. als Beauftragte/r, Besitzer/in, Webmaster/in) eine jährliche Arbeitsleistung von

150 Millionen Stunden

Wow. 211 neuen Mitglieder – Herzlich willkommen im DTV!

Aerobic

Jessica Bömer

Tatjana Frey

Martina Gurr

Jutta Hümmling

Laila Meziani

Birgit Neuwirth

Claudia Puchert

Antje Thissen

Angelina Emin

Elvira Emin

Emma Forsthövel

Henny Fritz

Anika Fuchs

Katrin Fuchs

Carsten Gröppler

Timo Gröppler

Leonie Hoff

Ben Hüsemann

Emilia Hütt

Nina Hütt

Anas Jmouh

Katharina Jmouh

Jan Carlo Kauric

Jonas Kehl

Lydia Kehl

Ayescha Kroll

Ole Kroll

Annika Küppers

Valentine Lacombe

Clara Lia Lange

Sabine Lange

Sophia Loosen

Maria Losada Lahera

Pelayo Geusen Losada

Clara Elisa Ludwig

Iris Ludwig

Paul Johann Ludwig

Maximilian Maurer

Simone Maurer

Franka Meyer

Jennifer Meyer

Annika Mrnjavac

Cooper Ernest Ammo

Mrnjavac

Margareta Michalowska

Philipp Mosewicz

Elena Nikolenko

Julia Nikolenko

Fionn O Flahery

Sabrina Pache

Lisa Pandza

Marla Penning

Nikolai Penning

Katrin Radloff

Patryk Ratay

Eva Raveaux

Marie Raveaux

Frieda Rüsich

Jule Schmitt

Guido Sinn

Madita Sinn

Lola Steffen

Petra Steffen

Romy Strübing

Michaela Uphues

Leonard Leonis Uphues

Alma Vogelsang

Helena von der Twer

Karl von der Twer

Sara von der Twer

Lewis Weisker

Marlen Weisker

Emy Wellock

Lina Wollenweber

Badminton

Christian Betz

Silvan Bömer

Dagmar Kemper

Dina Kemper

Matthias van Hees

Eltern-Kind

Greta Abraham

Fabiana Albore

Tanja Hein-Albore

Bruno Arnold

Madelaine Bär

Maximilian Baier

Nora Grofe-Baier

Daniel Behrens

Silke Behrens

Nick Bömer

Ariane Breisach

Emilia Breisach

Clarissa Bucher

Romina Dens

Sarah Derriks

Fiona Dittrich

Mandy Dittrich

Louis Dittrich

Sandy Dittrich

Emma Doeke

Mandy Doeke

Johanna Ehling

Verena Ehling

Gymnastik

Sonja Akermann

Frank Ullrich

Karate

Ralph Kardorf
 Sarah Koch
 Jason-Mehmet Llapjani
 Jerome-Jenes Llapjani
 Keiko Nagase-Reimer
 Felix Ryu Reimer
 Teo Suman
 Wolfgang von der Becke
 Lea Wegener

Kinderturnen

Marlon Alexander
 Emily Beck
 Yasmina Ben-Amar
 Elisa Bergauer
 Garance Brisson
 Elena Cadeddu
 Keyn Cohen
 Roua Debbagh Hassani
 Hendrik Geißler
 Liya-Lina Gerekgil
 Jias Hdda
 David Hilge
 Raphael Hilge
 Mina Hülsewies
 Marla Hüge
 Lisa Jia
 Johanna Kaufmann
 Abdul Loum
 Greta Marx
 Raphael Meger
 Linus Mittag
 Kazuma Nakamura
 Sophia Julia Neumann
 Jian Yanis Ouyeder
 Alejandro Perez-Ferrari
 Floris Redel
 Philipp Reutter
 Julia Rüdiger
 Nike Mathilda Russack

Helena Schäfer

Gustav Senger
 Sanjay Shams
 De-En Luka Shen
 Majid Ouled Touhami
 Maximilian Toutsidis
 Erik Türschmann
 Rafaela Umanski
 Leander Vössing
 Karlal Weber

Leichtathletik

Amadou-Jan Balde
 Andre Balichev
 Kara Becher
 Nikolas Beermann
 Maja Bings
 Selina Birhane
 Selma Birhane
 Lenard Brady
 Mila Brörken
 Roman David Cremer
 Jan Dierksen
 Lian Maximilian Fürderer
 Jonas Gabriel
 Noel Galoga
 Mona Gilcher
 Luis Maximilian Greussing
 Lea Hornstein
 Antonia Jentsch
 Johanna Kossendey
 Jana Kruse
 Luisa Kruse
 Claudia Kux
 Moein Laali
 Anne-Catherine Lebre
 Malte Muino
 Hans Prüfer
 Lina Schäfer
 Anisa Schierwagen
 Arian Schierwagen

Elise Schöler

Leon Schumacher
 Felix Sperber
 Svenja Werth
 Joshua Zeumer

Tennis

Claudia Angenendt
 Laurin Angenendt
 Tabea Angenendt
 Wolfgang Baum
 Gabor Beyer
 Florian Clever
 Rene Laprell
 Zoe Laprell
 Florian Rapp
 Jan Szewczyk
 Steve Wrzesniowski

Volleyball

Marcel Ahijado Salomon
 Lenka Chloubova
 Lennart Franke
 Klara Günter
 Sandra Izban
 Julian Kraus
 Reinhard Krieg
 Verena Röser
 Cornelia Schultz
 Benjamin Sum
 Stephan Terheiden
 Christin Thiel
 Sven Warkentin
 Annika Weber

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird zum 15. Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

Beiträge 2015 (in Euro)

Hauptverein

Alter	Überweisung	Lastschriftinzug ¹⁾
2-6	69,00	60,00
7-25	89,00	80,00
26-64	119,00	110,00
65-90	89,00	80,00
Familie ²⁾	—	250,00
Fördermitglied	—	60,00
Aufnahmegebühr ³⁾	2 – 25 Jahre	8,00
Aufnahmegebühr ³⁾	ab 26 Jahre	11,00

Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag) ³⁾

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene	Aerobic	20,00
Erwachsene	Ski	5,00
Erwachsene	Wirbelsäulengymnastik	10,50
Erwachsene	Riege Jahn	12,00
Erwachsene	Gymnastik	5,50
Erwachsene	Volleyball	6,00

¹⁾ wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

²⁾ max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26–64 bzw. 65–90

³⁾ werden zusammen mit der Jahresabrechnung erhoben

Kündigungen

Der Austritt aus dem Verein zum Ende des laufenden Kalenderjahres ist der Geschäftsstelle schriftlich bis spätestens 15. November mitzuteilen. Verspätete Austrittserklärungen wirken erst zum Ende des nächsten Kalenderjahres. Das Mitglied bleibt bis dahin beitragspflichtig.

Adressen/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht sonst die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderungen Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.

Runde Geburtstage in 2016

Liebe Mitglieder, wenn Sie im Jahre 2016 einen runden Geburtstag (ab dem 70. Lebensjahr) feiern und nicht namentlich in der Turnerkunde genannt werden möchten, melden Sie dies bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss am 30. November 2014 der Geschäftsstelle.

Achtung! An alle Abteilungswarte!

Bitte denkt für die nächste Ausgabe der Turnerkunde an die Jahresberichte. Redaktionsschluss: 30. November 2015.

DTV 1847 e.V.__Staufenplatz 10__40629 Düsseldorf__0211 . 66 66 37__

Fax 0211 . 691 08 47__www.duesseldorfertv.de__geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

Bankverbindungen Konto 101 118 47__BLZ 300 501 10__Stadtsparkasse Düsseldorf

Geschäftsstelle Dienstag 10 -12 Uhr und Donnerstag von 16 -18 Uhr

Vereinsgaststätte Davoud Shabab-Rumi 0163 . 872 52 73

Impressum: Die nächste Turnerkunde erscheint im Januar 2016. Redaktionsschluss ist am 30. November 2015. Sämtliche Manuskripte, Vorlagen, und Einsendungen bitte an redaktion@duesseldorfertv.de oder an die DTV-Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber: Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Redaktion: Christine Troeder, Oliver Iserloh (www.schoene-aussichten.com)

Fotos: www.flickr.com, www.aboutpixel.de, www.pixelquelle.de und Autoren

Titelfoto: Monica Sandrock

Druck: infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München

Trainings-Sportprogramm

2. Jahreshälfte 2015

Aerobic	Mo.	19.00–20.30 Uhr	TD Rot Weiss
	Fr.	19.30–21.00 Uhr	Brehm-Schule
Badminton	Mo.	19.30–21.30 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Funktionales Zirkeltraining	Di.	20.00–21.30 Uhr	Brehm-Schule
Gymnastik	Di.	18.00–20.00 Uhr	St. Benedikt
	Mi.	20.00–21.30 Uhr	Brehm-Schule
Gymnastik / Ski / Laufen /	Do.	18.00–19.00 Uhr	Brehm-Schule (Wintertraining)
Nordic Walking	Do.	19.00–20.00 Uhr	DTV-Sportplatz (Sommertraining)
Karate	Mo.	18.30–19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	19.30–21.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	21.00–22.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30–20.00 Uhr	Brehm-Schule
Kinderturnen	Mo.	16.30–17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	17.30–18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.30–17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30–18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.30–17.30 Uhr	Brehm-Schule
Eltern/Kind	Fr.	17.45–18.45 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	16.25–17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	17.15–18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	16.25–17.10 Uhr	Brehm-Schule
Leichtathletik	Do.	17.15–18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.00–16.45 Uhr	Brehm-Schule
	Da die Leichtathletik-Trainingszeiten wegen der Jahreszeiten stark variieren, sind die aktuellen Informationen auf der DTV-Website http://www.duesseldorfertv.de/site/?page_id=32 zu finden.		
Rückenfit (Kurs)	Mi.	19.00–20.00 Uhr	TD Rot Weiss
Seniorinnen „Happy Oldies“	Do.	14.45–16.00 Uhr	Senioren-Residenz
Tennis	n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team		
Volleyball	Mo.	20.00–22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
	Mo.	20.00–22.00 Uhr	Studienhaus
	Mo.	20.00–22.00 Uhr	Gymnasium Gerresheim
	Di.	20.00–22.30 Uhr	Justus-von-Liebig-Realschule
	Mi.	20.00–22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße
	Do.	20.00–22.00 Uhr	Riehl-Kolleg
	Do.	20.00–22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule
WS-Gymnastik	Fr.	20.00–22.00 Uhr	Grundschule Bingener Weg
	Fr.	20.00–22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
WS-Gymnastik	Mo.	18.15–19.45 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule

Die Trainingszeiten können sich aus gegebenem Anlass ändern. Zur Sicherheit gibt es die aktuellen Zeiten auf der Website: www.duesseldorfertv.de, per E-Mail: geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle: 0211 . 66 66 37

Altenbergstr. 101	Edith Wolters	mwEF + Bodyforming
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters / Edith Wolters	mwEA + Crossfit
Graf-Recke-Str. 162	Burkhard Romberg	mwE
Karl-Müller-Str. 25	Marion Werner	mwJE
Charlottenstr. 110 / Klosterstr. 26	Ulrike Davids	wE
Karl-Müller-Str. 25	Christa Neufeind	wE
Karl-Müller-Str. 25	Ursula Wuttke / Norbert Kastner	mwSJE
Staufenplatz 10	Ursula Wuttke / Norbert Kastner	mwSJE
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJ ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren	mwEA
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai	mwJEF
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJE ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney / Sabine Schwarze	mwK 6-7 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney / Sabine Schwarze	mwK 8-9Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja

Altenbergstr. 101	Edith Wolters	mwE
Ernst-Pönsgen-Str. 1	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja mwSJEAF
Graf-Recke-Str. 162	Volker Bauman	mwE
Lacombletstr. 9	n.n.	mwE
Am Poth 60	Wolfgang Hübbers	mwE
Ottweilerstr. 20	Ralf Vißers	mwE
Flurstr. 59	Henry Eickhoff	mwE
Am Hackenbruch 35	Wolfgang Hübbers	mwE
Kalkumer Str. 85	Richard Kosela / Rainer Kinast	mwE
Bingener Weg 10	Davoud Shabab	mwE
Graf-Recke-Str. 162	Klaus Müller	mwE
Graf-Recke-Str. 94	Marion Werner	mwE

m = männlich
w = weiblich

K = Kinder
J = Jugend
S = Schüler/-innen
E = Erwachsene

A = Anfänger
F = Fortgeschrittene

Ja = Jahre
Jg = Jahrgang

weru

Fenster und Türen *fürs Leben*

30%
Drama-Queen

20%
Luxus-Girl

50%
Power-Frau

100% AFINO – Genau mein Fenster

Ihr Leben ist vielseitig. Ihre Fenster auch? Mit dem neuen AFINO-Fenstersystem entscheiden Sie selbst, was zu Ihnen passt. Erleben Sie die konfigurierbare Premiumqualität jetzt live. Und finden Sie genau Ihr Fenster bei Ihrem Weru-Fachbetrieb :



FRANKE

+ BORUCKI

Franke & Borucki GmbH Fenster · Türen · Markisen
Fürstenwall 61 · 40219 Düsseldorf · Telefon (0211) 30 60 88
Fax (0211) 39 37 64 · E-Mail: borucki.gmbh@t-online.de

Der DTV und seine Abteilungen.

Aerobic	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
Badminton	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
Gymnastik	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
Karate	Thomas Wenking / thomas.wenking@googlemail.com
Kinderturnen	Dr. Kirstin Horney / Simrockstraße 52 / 40235 Düsseldorf / 0211 69 12 203 / k.horney@t-online.de
Leichtathletik	Ute Böggemann / Plochinger Straße 5 / 40593 D / 0211 37 47 65 /
Mutter-Vater-Kind	Lena Wolters, Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
Riege Jahn	Bernhard Kolbe / Maybachstraße 16, 40470 D / 0211 63 73 53 / bernhard-kolbe@t-online.de
Senioren-sport	Christa Neufeind / 02131 8 12 57 / happyoldies@sport50plus.de
Ski	Linde Lackmann / Hasselbeckstraße 95 / 40822 Mettmann / 02104 5 46 91
Tennis	Ernst Schmieskors / Paul-Pieper-Str. 18 / 40625 D / 0211 929 39 90 / schmieskors@t-online.de
Volleyball	Ralf Vißers / Heinrich-Nauen-Straße 5 / 41470 Neuss / 02137 92 89 55 / 0172 743 95 32 / volleyball@duesseldorfertv.de
Volleyball (Beach)	Ralf Gottschling / Hoffeldstr. 21 / 40235 D / 0211 68 52 31 / 01 72 . 233 03 86

DTV 1847 e.V. / Staufenbergplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211 66 66 37 /
Fax 0211 691 08 47 / www.duesseldorfertv.de / geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

Geschäftsstelle / Dienstag 10-12 Uhr und Donnerstag von 16-18 Uhr

Bankverbindungen

Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf

IBAN: DE72300501100010111847 BIC: DUSSEDDXXX

Vereinsgaststätte

Davoud Shabab-Rumi, 0163 . 872 52 73



Feste feiern ...

Am besten im DTV!!!

**Allen Mitglieder steht das Vereinsheim
nach Absprache mit dem Gastronomen für
Feiern kostenlos zur Verfügung.**

Anruf genügt:

Davoud Shabab-Rumi, 0163 . 872 52 73